



FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!



Maler-Meisterbetrieb Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33



*Ein frohes Weihnachtsfest
und Prosit Neujahr*

1988
RANFTLER
TISCHLEREI

QUALITÄT SEIT 1988

Liebe Kundinnen und Kunden!
Werte Partner und Freunde!
Auch heuer bedanken wir uns herzlich
für das Vertrauen und die Zusammenarbeit.

Wir wünschen Euch **besinnliche Stunden**
im Kreise Eurer Familie und Freunde,
eine **wohlverdiente Erholung** und ...



www.ranftler.at

T 0 25 72 / 38 06

Alles Liebe und Gute für das neue Jahr!

Raiffeisenbank
im Weinviertel



Frohe Feiertage!

Meine Region. **Meine Bank.**

**Frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches Neues Jahr
wünscht
Ihnen**



... und keine Heizungsstörungen ...

furch GMBH

HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

la
Installateur

windhager
Kompetenz-PARTNER

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319 www.furch.at



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

ERSCHEINUNGSTERMINE 2018

- 1. Ausgabe: 7. KW (12.02.2018)**
Red.-Schluss: 26.01.2018
- 2. Ausgabe: 12. KW (19.03.2018)**
Red.-Schluss: 02.03.2018
- 3. Ausgabe: 18. KW (30.04.2018)**
Red.-Schluss: 13.04.2018
- 4. Ausgabe: 25. KW (18.06.2018)**
Red.-Schluss: 01.06.2018
- 5. Ausgabe: 36. KW (03.09.2018)**
Red.-Schluss: 17.08.2018
- 6. Ausgabe: 41. KW (08.10.2018)**
Red.-Schluss: 21.09.2018
- 7. Ausgabe: 46. KW (12.11.2018)**
Red.-Schluss: 25.10.2018
- 8. Ausgabe: 50. KW (10.12.2018)**
Red.-Schluss: 23.11.2018

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),
Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann
E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at

Druck: Paul Gerin GmbH & Co. KG

Nächster Erscheinungstermin: 7. Woche, Red.-Schluss: 26.01.2018

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher,

die stillste Zeit des Jahres werden sie genannt, die letzten Wochen vor Weihnachten. Sogar geschneit hat es schon, nun nur schnell noch was besorgen, rasch etwas erledigen und natürlich vom Punschstand zur Weihnachtsfeier - oder umgekehrt - hetzen, so sieht für viele von uns derzeit der Alltag aus.

Andererseits bietet sich Gelegenheit, Freunde zu treffen, Geborgenheit und Sinn zu spüren, wenn die Begünstigten der Konsumation - es gibt auch alkoholfreien Punsch - unsere Feuerwehren, Jugendtreffs, unsere Vereine oder konkrete Familien, die dringend Hilfe brauchen, sind. Es kommt immer auf den Blickwinkel an, an andere denken und anderen helfen ist nicht nur vor Weihnachten richtig.

Und wenn die Kinder und Junggebliebenen gleichzeitig noch Eislaufen können oder lernen wollen, dann sind Sie richtig, im Mistelbacher Adventdorf vor dem Rathaus.

Er muss also nicht Stress sein, der Advent, er ist ja die Zeit der Besinnung und des Zusammenrückens. Ich lade Sie ein, mitzumachen im weihnachtlichen Entspannen, zurückzublicken auf das ausklingende Jahr und Neues zu planen.

Das Jahr 2017 werden wir heuer mit einem großen Kindersilvester am Hauptplatz verabschieden, zum Jahreswechsel freuen sich unsere Gastronomen auf Ihren Besuch, oder Sie begrüßen das Jahr 2018 gemeinsam mit Freunden oder daheim im Familienkreis.

In Mistelbach steht wieder viel am Programm für 2018. Die eben eröffnete Verlängerung der Nordautobahn schließt wieder ein Stück des Weinviertels an das internationale Verkehrsnetz an, ermöglicht Lebensqualität in den Ortschaften und begünstigt die Ansiedlung von Unternehmen, ist also eine der Grundlagen der Weiterentwicklung der Stadt und der ganzen Region. Die Anschlussstelle Mistelbach Ost bei Kettlasbrunn wird nach der Verkehrsentlastung der B7 im späten Frühjahr 2018 fertiggestellt. Außerdem wird dort dann für unsere Pendler ein Park & Drive Platz errichtet.

Unser Wirtschaftspark nähert sich der zweiten Ausbaustufe, parallel dazu wird viel gebaut und wird an einer Erweiterung des Bildungsangebotes geplant.

Ein großes kommunales Projekt, das in die Umsetzung geht, ist der Neubau der Aufbahnhalle am Friedhof in Mistelbach. Natürlich werden Bau und Sanierung von Gehsteigen und Gemeindestraßen vorangetrieben – in den nächsten Jahren steht in Kooperation

mit dem Land Niederösterreich dann auch noch die Sanierung der Ebendorferstraße, der Bahnstraße und der Ernstbrunnerstraße auf dem Programm. Am Hauptplatz sollen – abhängig von den technischen Möglichkeiten – noch vor dem Sommer erste Bäume gepflanzt werden.

Zur Sicherung der eigenen Wasserversorgung der Großgemeinde wird am neuen Brunnen in Hüttendorf gearbeitet. Und schließlich wird dem Wunsch vieler Vereine nach einem zweckmäßigen neuen Boden in der Sporthalle nachgekommen.

Ab dem Frühjahr 2018 können Sie im MAMUZ Museum Mistelbach hautnah in die Welt der Pyramiden eintauchen und das ganze Jahr finden Sie in unserem Mistelbach einen bunten Reigen an Angeboten an Kultur, Erlebnis und Wissenswertem.

Einen Vorgeschmack finden Sie schon in dieser Ausgabe, ebenso wie wichtige Informationen:

Ein aktuelles Thema, die Ablenkung durch Handy und Co, beleuchtet unser Sicherheitsmanager.

Unser Bauamt zeigt die Ergebnisse des Entwicklungsprozesses zur Änderung des Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes.

Stadtgärtner Markus informiert über Nutzen und Probleme mit Laub im Garten. Ganz herzlich gratulieren darf ich unserer Stadtgärtnerin zum Abschluss ihrer Ausbildung zur „zertifizierten Grünraum-Pflegerin“.

Nutzen wir – nach dem Weihnachtslied „in den Herzen wird's warm, still schweigt Kummer und Harm“ – die Zeit des Advents zum Zusammenrücken, zum Besinnen darauf, dass wir als Gemeinschaft für alle mehr erreichen können.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2018 wünscht Ihnen

Ihr

Bürgermeister
Dr. Alfred Pohl

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 12. Dezember, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Entlastung für die gesamte Region: Verlängerung der A5 Nordautobahn wurde eröffnet

Höhere Lebensqualität und mehr Verkehrssicherheit! Dafür stehen sowohl die A5 Nordautobahn zwischen Schrick und Poysbrunn als auch die Umfahrung Drasenhofen. Für die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, kurz ASFINAG, haben beide Fertigstellungen höchste Priorität. Eines dieser beiden Projekte, nämlich die im April 2015 begonnene Verlängerung der A5 Nordautobahn im Streckenabschnitt Schrick bis Poysbrunn, wurde am Freitag, dem 8. Dezember, für den Verkehr freigegeben. Die symbolische Eröffnungsfeier, der 25 neuen Autobahnkilometer zu der alle Bürger herzlich eingeladen waren, fand bereits am Samstag, dem 2. Dezember, im Festzelt auf der neuen A5 Nordautobahn bei der Anschlussstelle Poysdorf Süd statt. Und das mit einer Vielzahl an interessierten Besuchern und einem sichtlich sehr gerührten Menschen, der bei der unglaublich großen Anzahl an Fest- und Ehrengästen - allen voran Ministerin Dr. Mag. Sonja Hammerschmid - im Mittelpunkt stand: nämlich der „Vater der Nordautobahn“ Landesrat Mag. Karl Wilfing!



Abzug des Schwerverkehrs und mehr Lebensqualität:

Die feierliche Eröffnung des 25 Kilometer langen, zweiten Streckenabschnitts der gesamten A5 Nordautobahn bedeutet für viel Bürger, vor allem für die etwa 10.800 Anrainer im Bereich rund um Poysdorf, eine massive Erhöhung der Lebensqualität und mehr Sicherheit durch den Abzug des Schwerverkehrs von der stark belasteten B7 Brünnerstraße. Kilometerlange Staus, wie es sie in den vergangenen Jahren beinahe täglich gab, sollten dann endgültig der Vergangenheit angehören. Lärmschutzwände und -wälle sorgen für zusätzlichen Schutz vor Straßenlärm.

Neuer Verkehrskontrollplatz bei Schrick:

Unfälle mit falsch beladenen, überladenen oder schlecht ausgerüsteten LKW können verheerende Folgen haben. Damit dieses Risiko verringert wird, errichtet die ASFINAG nördlich von Schrick den modernsten Verkehrskontrollplatz Österreichs. Auf 16.000 m² können knapp 40 LKW zeitgleich einer Rund-um-Prüfung unterzogen werden. Das Highlight dabei ist ein „Truck Checker“. Diese erstmals eingesetzte LKW-Brückenwaage ermöglicht eine erste Überprüfung des Schwerverkehrs ohne

diesen anzuhalten. Damit erhöht der Einsatz des „Truck Checkers“, der Mitte 2018 in Betrieb geht, die Kontrollfrequenz und letztlich die Verkehrssicherheit.

Anschlussstelle Mistelbach Ost/Wilfersdorf:

Noch bis Mai 2018 baut die ASFINAG an der direkten Verbindung der A5 mit der Umfahrung Mistelbach, der zukünftigen Anschlussstelle Mistelbach Ost/Wilfersdorf. Der größte Teil der Anschlussstelle ist bereits fertig. Die ampelgeregelten Kreuzungen auf der B7 Brünnerstraße waren ein Bauprovisorium und sorgten dafür, dass der Verkehr trotz Autobahn-Baustelle reibungslos fließen konnte. Mit der nunmehr erfolgten Verkehrsfreigabe der A5 Nordautobahn werden auf der B7 zwei Kreisverkehre errichtet. Diese werden die B7 Brünnerstraße mit den Auf- und Abfahrten auf die A5 Nordautobahn verbinden. Bis Mai kommenden Jahres ist Mistelbach über die Anschlussstellen Schrick und über die B46 Staatzer Bundesstraße sowie über Poysdorf Süd und die B7 Brünnerstraße zu erreichen.

Eckdaten der Nordautobahn:
Gesamtlänge: 34 Kilometer, davon 25 Kilo-

meter Schrick bis Poysbrunn und neun Kilometer Umfahrung Drasenhofen

Gesamtkosten:

Schrick bis Poysbrunn:
282 Millionen Euro

Umfahrung Drasenhofen:

50 Millionen Euro (rund 4,5 Millionen Euro finanziert das Land Niederösterreich)

Umfahrung Drasenhofen:

Durch den Bau der ampel-

und kreuzungsfreien Umfahrung bei Drasenhofen wird sich ein weiterer Teil des derzeit starken Ort-Durchzugsverkehrs der B7 verlagern und damit auch den rund 800 Einwohnern der Gemeinde Drasenhofen eine Verbesserung der Lebensqualität bringen. Der geplante Baubeginn ist für diesen Winter vorgesehen, die Verkehrsfreigabe für die Umfahrung Drasenhofen für 2019 geplant.

Neuer Stadtplan der Großgemeinde

Gemeinsam mit der Firma GISDAT, der MIMA GmbH und der Grafikagentur „ebenanders“ erarbeitete die Stadtgemeinde Mistelbach in den letzten Monaten einen völlig neuen Stadtplan mit Umgebungskarte der gesamten Großgemeinde. Die rasante Entwicklung der Stadt im Verlauf der letzten Jahre machte eine Neuauflage des Stadtplanes notwendig. Bestückt mit neuen Bildern und Inhalten sowie einem neuen kartografischen Plan dient er Bürgern, Besuchern und Gästen als übersichtliche Informationsbroschüre und Wegweiser. Ein besonderer Dank gilt allen Firmen, Betrieben und Unternehmen, die mit ihren Werbeeinschaltungen die Herausgabe dieses Planes ermöglicht haben.

Wo bekomme ich einen neuen Stadtplan?

Der neue Stadtplan wird kostenlos im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach ausgehändigt.

Infos

Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130
E buergerservice@mistelbach.at

YOU.BEST: Öffnung der Angebote nach außen

Im Jahr 2013 wurde in den hinteren Räumlichkeiten des Stadtsaals die erste Jugendberatungsstelle Mistelbachs unter dem Namen „YOU.BEST“ eröffnet. Als zentrale Anlaufstelle für alle jugendrelevanten Themen können dort an drei Tagen in der Woche unter professioneller Begleitung unterschiedlichste Beratungsangebote freiwillig, kostenlos und anonym in Anspruch genommen werden. Und die vielen Kontakte – seit der Eröffnung im Jahr 2013 waren es insgesamt 6.574 – davon 4.145 männliche und 2.429 weibliche Kontakte – sowie weitere 458 Einzelfallhilfen sind bester Beweis dafür, wie wichtig die Installierung einer derartigen Jugendeinrichtung in Mistelbach war. Nun möchte sich die Beratungsstelle noch stärker nach außen öffnen, indem die professionelle Arbeit mit den Jugendlichen auch in den Ortsgemeinden von Mistelbach angeboten wird. „Durch direkte Kontaktaufnahme sollen die Jugendlichen dort abgeholt werden, wo sie sind, während parallel dazu die stationäre Betreuung beibehalten wird“, erklärt der fachliche Leiter der Jugendberatungsstelle Franz Roth, DSA. Es soll quasi ein zwangloses Kennenlernen vor Ort sein, indem Kontakte geknüpft werden. Und wenn es später Probleme gibt, erhalten die Jugendlichen von den gleichen Menschen, zu denen sie Vertrauen aufgebaut haben, eine professionelle Hilfe.

YOU.BEST ist an drei Tagen, nämlich dienstags fix sowie außerdem montags und donnerstags flexibel bzw. nach Bedarf oder Vereinbarung für Jugendliche im Alter von 12 bis 23 Jahren, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung und sozialer Stellung, geöffnet. Die Beratungsstelle soll ein geschützter Bereich für Information, Beratung und Unterstützung bei psychosozialen, gesundheitlichen, rechtlichen bzw. finanziellen Fragen und Problemstellungen sein. Dort können die Jugendlichen im ungezwungenen Rahmen die Beratungsstelle und die zuständigen, ausgebildeten Sozialarbeiter persönlich kennen

lernen. Im Angebot stehen der offene Jugendtreff sowie die offenen Beratungsstunden, nach Vereinbarung werden auch Begleitungen zu Einrichtungen oder Ämtern sowie Termine außerhalb der Öffnungszeiten angeboten.

Das Team:

Franz Roth, DSA (fachliche Leitung) und Mag. Karina Kraus (Mitarbeiterin)

Infos

YOU.BEST
 Franz Josef-Straße 43
 2130 Mistelbach
 T 0699/17431996
 E info@youbest.at
 I <https://you-best.jimdo.com>







Ihr Vorteil - persönliche Beratung und Qualität!

A-2130 Mistelbach
 Roseggerstraße 45 • Tel. 02572/2165-21
 Hafnerstraße 5 • Tel. 02572/2165-11
www.optik-janner.at • office@optik-janner.at



Elektrotechnik KRAUS

STARKE Leistung ■

Alarmanlagen Photovoltaik Gebäudetechnik

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

2. Teil der KAMPTAL-Wohnungen im Zentrum abgeschlossen: **Eigentumswohnungen übergeben**

Nachdem bereits Ende August der erste Bauabschnitt der KAMPTAL-Wohnhausanlage im Zentrum der Stadt fertiggestellt und damals 30 Genossenschaftswohnungen übergeben wurden, folgte am Montag, dem 27. November, die Schlüsselübergabe des 2. Teils. Im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl wechselten 24 der insgesamt 28 Eigentumswohnungen sowie eine Ordination den Besitzer, vier Wohneinheiten sind noch verfügbar. Nach einer Bauzeit von knapp zweieinhalb Jahren ist damit eines der schwierigsten Wohnbauprojekte mitten im Herzen der Stadt abgeschlossen.

Aufgeteilt auf insgesamt 4.200 m² und zwei Gebäudekomplexe befindet sich unmittelbar beim Kreuzungsbereich Mitscha-/Oserstraße die neueste Wohnhausanlage von Mistelbach. Die Wohneinheiten sind 54 bis 91 m² groß, verfügen über zugeordnete PKW-Abstellplätze sowie eine Terrasse bei den Erdgeschoßwohnungen bzw. einem Balkon bei den Wohnungen im Obergeschoß. Die Energieversorgung erfolgt mittels Fernwärme, jede Wohneinheit

verfügt über eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung.

Dabei war der Baubeginn alles andere als einfach, mussten doch zuerst Unmengen an Wasser weggepumpt werden, damit das Projekt mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von zwölf Millionen Euro überhaupt realisiert werden konnte.

Möglich wurde die Errichtung nur durch ein perfektes Zusammenspiel aller Baufirmen. „Die KAMPTAL-Wohnbaugesellschaft steht für Qua-



Landesrat Mag. Karl Wilfing, Dr. Arang Sadighian, KAMPTAL-Geschäftsführer Kommerzialrat Hofrat Matthias Ludwig, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

lität, wo auch komplizierte Wohnbauträume im Eilzugtempo errichtet werden. Aber wenn es einfach ginge, dann bräuchten wir ja die KAMPTAL nicht“, schmunzelte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Von einer „Win-Win-Situation für alle“ sprach Landesrat Mag. Karl Wilfing: „Mistelbach ist für Hofrat Ludwig nicht nur die Weinviertelmetropole,

sondern auch eine Stadt des Herzens, was dadurch zum Ausdruck kommt, dass in den letzten Jahren so viele Wohnträume hier realisiert werden konnten. Aber auch die Stadt profitiert davon. Denn dort, wo noch vor einigen Monaten verfallene Ruinen das Stadtbild prägten, befindet sich heute eine gelungene Wohnhausanlage im Zentrum der Stadt.“

EIN FREUDENFEST MIT 300 MBIT/S!

kabelplus
COMPLETE
mit bis zu **300 MBIT/S**

4 MONATE GRATIS plus VIGNETTE*

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

* Aktion gültig bis 31.01.2018 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN-Produkte). 4 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei Anmeldung von COMPLETE (smart, flash oder superior) zusätzlich eine digitale PKW-Jahresvignette gratis. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardware-Miete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

Bezirkshauptfrau verlässt Mistelbach: Mag. Verena Sonnleitner wechselt nach Baden

Auf Initiative von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner wurde in der Sitzung der NÖ Landesregierung am Dienstag, dem 21. November, Mag. Verena Sonnleitner mit Wirksamkeit vom 1. April 2018 zur neuen Bezirkshauptfrau in Baden bestellt. Sie folgt in dieser Funktion auf Dr. Heinz Zimper, der dieses Amt seit dem Jahr 2010 ausübte.

Mag. Verena Sonnleitner wurde 1971 geboren und schloss 1999 das Studium der Rechtswissenschaften am Juridicum Wien ab. Im Jahr 2001 trat sie in den NÖ Landesdienst ein. Nach der Einschulung auf der Bezirkshauptmann-

schaft Baden war sie an den Bezirkshauptmannschaften in St. Pölten und Mödling tätig. In den Jahren 2010 bis 2011 war sie Bezirkshauptmann-Stellvertreterin in Bruck an der Leitha, in den Jahren 2011 bis 2014 Bezirkshauptmann-Stell-

vertreterin in Mödling. Am 1. Dezember 2014 wurde Mag. Verena Sonnleitner schließlich Bezirkshauptfrau in Mistelbach und folgte damit ihrem langjährigen Vorgänger W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt nach.



Mag. Verena Sonnleitner verlässt Mistelbach und wird mit 1. April 2018 neue Bezirkshauptfrau in Baden

Modernes Wohnbauprojekt auf 3.000 m² in Zentrumsnähe

Am Stadtrand von Mistelbach, im Herzen des Weinviertels, entsteht auf rund 3.000 m² Grundfläche ein modernes Wohnbauprojekt. Die Anlage punktet mit ruhiger Grünlage bei gleichzeitiger Zentrumsnähe: Sie befindet sich im Ortsteil Lanzendorf, in idyllischer, unverbauter Umgebung und liegt dennoch nur fünf Autominuten vom Zentrum Mistelbachs entfernt. Das Projekt, an dessen Bau ausschließlich lokale Unternehmen beteiligt sein werden, besteht aus zwei Gebäudeteilen mit insgesamt zwölf Eigentumswohnungen, die sowohl für Wohn- wie Vorsorgezwecke ideal geeignet sind. Im Beisein von rund 60 interessierten Besuchern wurde das Projekt am Donnerstag, dem 23. November, im Veranstaltungssaal der Raiffeisenbank im Weinviertel präsentiert. Die Nachfrage nach den insgesamt zwölf Wohnungen war sehr groß, sodass mittlerweile bereits vier Wohneinheiten verkauft und zwei weitere reserviert sind. Der Bau der Wohnhausanlage hat bereits begonnen, die Fertigstellung ist für Mitte 2018 geplant.



Direktor Mag. Manfred Hanusch, Angela Püringer, Mag. Helmut Marschitz, Dkfm. Ekkehardt Müllner, Direktor Mag. Markus Wirrer und Vizebürgermeister Christian Balon

Details zum Wohnbauprojekt:

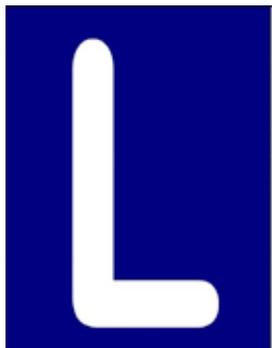
Alle Wohnungen in der Größe von 52 bis 79 m² verfügen über Freiflächen entweder in Form von Terrassen und Eingärten oder Balkonen und

jeweils zwei Autoabstellplätzen, wovon einer überdacht ist. Sämtliche Wohneinheiten sind mit einer Luftwärmepumpe inkl. einer Fußbodenheizung ausgestattet und werden schlüsselfertig übergeben. Die

Kaufpreise für jede Wohneinheit beginnen bei 145.000 Euro.

T 0664/6051751760
E angela.pueringer@riv.at
I www.raiffeisen-immobilien.at

Infos
Angela Püringer
Raiffeisen Immobilien



Fahrschule **RAPID**

2130 Mistelbach
Inh. Ing. F. Gebauer

office@fahrschulen-rapid.at 02572/2650

Weihnachtskurs von 27. Dezember 2017 bis 5. Jänner 2018

Landtagswahl: Sonntag, 28. Jänner

Termine und Informationen

Am Sonntag, dem 28. Jänner 2018, findet die Wahl zum NÖ Landtag statt.

Wahlberechtigung:

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am Wahltag, am 28. Jänner 2018, das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Jahrgang 2002 bis Geburtsdatum 28. Jänner 2002), am Stichtag (17. November 2017) in einer Gemeinde des Landes NÖ ihren ordentlichen Wohnsitz hatten oder als Auslandsniederösterreicher in der Landes-Wählerverzeichnis einer NÖ Gemeinde eingetragen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Wann und wie kann man wählen?

- o) Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)
- o) Am Wahltag in jedem Wahlkartenlokal in NÖ (mit Wahlkarte)
- o) Briefwahl (mit Wahlkarte)
- o) Vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)

Wahlkarten:

- Für Wahlberechtigte,
- o) die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten oder
 - o) denen der Besuch des zuständigen Wahllokales infolge Bettlägerigkeit, Alters-, Krankheits- oder sonstigen Gründen nicht möglich oder zumutbar ist und die daher am Wahltag den Besuch einer fliegenden Wahlkommission benötigen oder
 - o) die ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben wollen,

kann bis spätestens **Mittwoch, 24. Jänner 2018, schriftlich**, und bis spätestens **Freitag, 26. Jänner 2018, 12.00 Uhr, persönlich**,

- o) während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33,

Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr bzw. Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr oder

- o) unter der Internetadresse www.mistelbach.at (Antrag bitte vollständig ausfüllen)

eine Wahlkarte beantragt und abgeholt werden.

o) Eine telefonische Beantragung ist gesetzlich nicht zulässig.

o) Schriftlich, per Fax oder per E-Mail ist eine Ausweiskopie, die Reisepassnummer oder der Code auf der Wählerverständigungskarte, erforderlich.

o) Die Ausfüllung der Wahlkarte ist nur an den Wähler selbst oder einem von diesem schriftlich Bevollmächtigten (Eltern/Kinder und max. zwei Personen zusätzlich) zulässig.

o) Eine persönliche Abholung ist empfehlenswert, da eine postalische Versendung mit Einschreiben und allfälliger Hinterlegung beim Postamt erfolgen muss.

Wahlmöglichkeit im Wege der Briefwahl:

Das Wahlrecht kann von Wählern **mit Wahlkarte** im Wege der Übersendung der Wahlkarte per Post an die Gemeindewahlbehörde ausgeübt werden. Die Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindeamt zu beantragen. Der Wähler kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte sein Stimmrecht wahrnehmen und muss dazu auf der Rückseite der Wahlkarte die Stimmabgabe bestätigen. Der Wähler bestätigt also eidesstattlich, dass er den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und uneinflusst ausgefüllt hat.

Anschließend muss der Wähler die Wahlkarte verschließen und in das voradressierte Überkuvert legen und dieses ebenfalls verschließen und so rechtzeitig an die auf der Wahlkarte bezeichnete Gemeindewahlbehörde übermit-

teln, dass die Wahlkarte dort spätestens bis zum Wahltag, 6.30 Uhr, einlangt. Das Einwerfen der Wahlkarte in den vorhandenen Einlaufkasten der Gemeinde gilt als Einlangen bei der Gemeindewahlbehörde.

Wahlservice:

Alle zur Landtagswahl 2018 wahlberechtigten Gemeindeglieder erhalten wieder per Post eine Einladungskarte zur Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales, Geburtsjahr und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die StadtGemeinde Mistelbach richtet an alle Wählerinnen und Wähler die Bitte, alle Informationen auf dieser Karte genau zu beachten und am Sonntag, dem 28. Jänner, diese Karte zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden des Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

Hinweis:

Personen, denen aufgrund eines **körperlichen Gebrechens** die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und bei der Stimmabgabe helfen lassen.

Wahllokale und Wahlzeiten:

Für die Landtagswahl 2018 wurden folgende Wahlsprengel, -zeiten, -lokale und Verbotszonen festgesetzt:

Wahlsprengel 1:

Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis Ende), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg

Wahllokal:

Museumgasse 4, Barockschlössl

Wahlzeit:

von 08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 2:

Alleegasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Guido Sklenar-Gasse bis Ende), Weilandstraße, Welsbergweg

Wahllokal:

Josef Dunkl-Straße 2, Arbeiterkammer

Wahlzeit:

von 08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 3:

Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Conrad Hötzendorf-Platz, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzkagasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mitschaststraße, Oserstraße (von Beginn bis Guido Sklenar-Gasse), Pfarrgasse, Quergasse, Thomas Freund-Gasse, Wiedenstraße

Wahllokal:

Thomas Freund-Gasse 3, Hauptschule, Aula

Wahlzeit:

von 08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 4:

Am Seepark, Am Stadtwald, Biberstraße, Birkenweg, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr. Höllrigl-Straße, Dr. Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Franz Lang-Weg, Hechtgasse, Johannesweg, Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Schafflerhofgasse, Schilfgasse, Seerosenweg, Totenhauerweg, Triftweg, Untere Siedlungsstraße, Waldstraße (ab Nr. 83/108 bis Ende)

Wahllokal:

Triftweg, Kirche Maria Rast

Wahlzeit:
von 08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 5:

Dr. Körner-Straße, Ernst Schoiber-Straße, Hauerweg, Höhenweg, Johann Leithner-Straße, Johann Steinböck-Straße, Josef Kraus-Straße, Karl Mattes-Straße, Mitterhofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis Ende), Philipp Lustig-Weg, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Waisenhausstraße, Waldstraße (von Beginn bis Nr. 81/106), Winzerschulgasse

Wahllokal:
Winzerschulgasse 50,
Landwirtschaftl. Fachschule
Wahlzeit:
von 08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 6:

Dr. Bernhard Koch-Gasse, Ebendorferstraße, Goethegasse, Haydnngasse, Liechtensteinstraße (außer Nr. 69/71), Michael Hofer-Zeile, Roseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimergasse, Zayagasse

Wahllokal:
Roseggerstraße 46,
NÖ Gebietskrankenkasse
Wahlzeit:
von 08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 7:

Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Berggasse, Bruderhofgasse, Dr. Otto Bsteh-Weg, Engegasse, Feldgasse, Franziskusgasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanal-gasse, Kellergasse, Martingasse, Mistelsteig, Mittelgasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 bis Ende), Sandgrubengasse, Schloßbergstraße, Trinklergasse

Wahllokal:
Franziskusgasse 2,
Kindergarten Am Schloßberg
Wahlzeit:
von 08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 8:

Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gössinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Straße, Fuchsgasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Huber-

tusweg, Jänergasse, Kolpingstraße, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazdergasse, Rebhuhngasse, Spreitzer-gasse

Wahllokal:
Pater Helde-Straße 19,
Haus der Wirtschaft-WIFI
Wahlzeit:
von 08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 9:
Anstaltenwahllokal

Wahllokal:
Liechtensteinstraße 69-71
(Landespflege/Pensionistenheim)
Wahlzeit:
von 08.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 10:
Ebendorf

Wahllokal:
Ebendorf, Schulgasse 24,
Alte Schule
Wahlzeit:
von 08.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 11:
Lanzendorf

Wahllokal:
Lanzendorf, Schricklerstraße 6,
Kindergarten
Wahlzeit:
von 08.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 12:
Eibesthal

Wahllokal:
Eibesthal, Passionsweg 9,
Kindergarten
Wahlzeit:
von 08.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 13:
Frättingsdorf

Wahllokal:
Frättingsdorf, Anton Haas-Straße 47, Schule-Freie Werkstatt
Wahlzeit:
von 08.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 14:
Hörersdorf (außer Am Waldrand 45, 47 und 49)

Wahllokal:
Hörersdorf, Florianiring 1,
Feuerwehrhaus

Wahlzeit:
von 09.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 15:
Hüttendorf

Wahllokal:
Hüttendorf, Obere Landstraße 7, Gemeindeganzlei
Wahlzeit:
von 08.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 16:
Kettlasbrunn

Wahllokal:
Kettlasbrunn, Veltlinerstraße 4,
Gasthaus Schmidt
Wahlzeit:
von 08.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 17:
Paasdorf

Wahllokal:
Paasdorf, Zur Kirche 19,
Feuerwehrhaus
Wahlzeit:
von 08.00 bis 14.00 Uhr
Die Verbotzone bei den
Wahllokalen 1 bis 17 beträgt
50 Meter im Umkreis.

Wahlsprengel 18:
Siebenhirten und Hörersdorf,
Am Waldrand 45, 47 und 49

Wahllokal:
Siebenhirten, Rochusstraße 1,
Schule-Gemeindeganzlei
Wahlzeit:
von 08.00 bis 14.00 Uhr

Die Verbotzone beim Wahllokal in Siebenhirten beträgt aufgrund der Nähe zur Kirche 20 Meter im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für Wahlkartenwähler zugelassen.

Geburt im Presshaus

Infoabend jeden 2. Dienstag im Monat
Mutterkindpassgespräch • Schwangerschaftsberatung
Geburtsvorbereitung • Geburt • Wochenbett • Stillberatung
Neugeborenen in Hebammenhand



Neubauer Straße 17
2126 Ladendorf
Tel.: 0699/10101901
info@daspresshaus.at
www.daspresshaus.at

RED ZAC KEIDER ELEKTRO

RED ZAC Ausstellung!

Jetzt auch im Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf an der A5/B7




Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
 T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

„Arbeit on Tour“ in Mistelbach: Information über persönliche Weiterbildung und Förderungen

Die Anforderungen an die Arbeitnehmer steigen und verändern sich ständig. Stichworte wie „Digitalisierung“, „demographischer Wandel“ und „Fachkräfte-Engpass“ bestimmen die öffentliche Diskussion und unseren Arbeitsalltag. Die Bereitschaft zu lebenslangen Lernen und Flexibilität eröffnet Chancen, um als Arbeitnehmer am Arbeitsmarkt erfolgreich zu sein! Mit vielen und neuen Angeboten schafft das Land Niederösterreich kontinuierlich Lösungen, die den Arbeitnehmern helfen, die aktuellen Herausforderungen am Arbeitsmarkt zu meistern. Welche Möglichkeiten für die individuelle Aus- und Weiterbildung bestehen und welche unterschiedlichen Unterstützungen und Leistungen es für Arbeitnehmer gibt, darüber informierte der „Arbeit on Tour“-Bus des Landes Niederösterreich, der am Freitag, dem 27. Oktober, auch am Hauptplatz in Mistelbach Halt machte.



„Mit „Arbeit on Tour“ haben wir eine Initiative geschaffen, die alle Informationen zur persönlichen Aus- und Weiterbildung direkt in die Gemeinden bringt. In Mistelbach haben sich zahlreiche Besucher über ihre Weiterbildungschancen informiert und sich Informationen über die Angebote des Landes Niederösterreich geholt. Der Arbeitsmarkt ist

im Wandel und die Arbeitnehmer verbringen nicht mehr ihr ganzes Leben in ein und demselben Betrieb. Mittels Fortbildungen ist es möglich, sich neues Wissen anzueignen und die Karriereleiter nach oben zu klettern. Dafür ist unsere „Arbeit on Tour“ da“, betonte Landesrat Karl Wilfing und ergänzt: „Für uns in Niederösterreich ist klar: Wir för-

dern, was Arbeit schafft. Dabei sind Fachkräfte der Schlüssel für Unternehmen, um am Markt reüssieren zu können und den Entwicklungen der heutigen Zeit standhalten zu können. Daher investieren wir in die Aus- und Weiterbildung der Niederösterreicher mit dem klaren Ziel: Wieder mehr Meister als Master für die Wirtschaft! Unsere Pro-

gramme wie beispielsweise der Weiterbildungsscheck, die NÖ Weiterbildungsförderung und die Initiative „Fit für die Digitalisierung“ sind nur einige der Möglichkeiten, die den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern offen stehen“, betonte Wilfing.



NIMM DOCH EINEN NEUEN!

MAZDA3 SPORT G100 CHALLENGE SE
AUSSTATTUNGS-HIGHLIGHTS:

MZD Connect
City-Notbremsassistent
Getönte Scheiben
Einparkensensoren



€ 17.690*

ODER

NUR € 99,- / MONAT*

MAZDA 3

*Mazda Finance Leasing für Mazda3 Sport G100 Challenge SE, monatliche Rate € 99,-, Laufzeit: 60 Monate, Fahrleistung: 15.000 km/Jahr, Eigenleistung: € 3.500,-, Restwert: € 9.000,-, Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertrisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Exkl. Metallic. Angebot gültig solange der Vorrat bleibt. Verbrauchswerte: 3,8 - 5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 99 - 135 g/km. Symbolfoto.

MAZDA VOCK & SEITER
GÄNSERNDORFERSTRASSE 88,
2232 DEUTSCH-WAGRAM
TEL. 02247/650-50
WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT

RUDOLF BRACHTL E.U.
STAATSBAHNSTRASSE 15-17,
2136 LAA AN DER THAYA
TEL. 02522/2354
WWW.AUTO-BRACHTL.AT

MAZDA SCHWEINBERGER
WIEDENGASSE 12-14,
2225 ZISTERSDORF
TEL. 02532/2251-0
WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT

ANTON ACHTER
WIENER STRASSE 20,
2222 KOLLNBRUNN
TEL. 02574/2356
WWW.AUTO-ACHTER.AT

Aktionen, Überraschungen und Gewinnspiele: Adventeinkaufsnacht im Zentrum von Mistelbach

Wer auf der Suche nach passenden Geschenken für den Hl. Abend war und dabei auch noch etwas sparen wollte, hatte am Freitag, dem 1. Dezember, bei der Adventeinkaufsnacht im Zentrum der Stadt beste Gelegenheit. Bei vielen Aktionen, Überraschungen, Gewinnspielen und einem Rahmenprogramm rund um das Mistelbacher Adventdorf konnten Einkaufskunden

an diesem Tag nach Herzenslust shoppen und bei längeren Öffnungszeiten bis 21.00 Uhr von vielen Aktionen und Vergünstigungen profitieren. Eine Gelegenheit, die unter anderem auch Wirtschaftskammer-Vizepräsident Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl nutzte, um sich gleich mit einigen Weihnachtsgeschenken einzudecken.



Jausenbox-Detektive auf den Spuren der Weinviertler Produkte

Die LEADER Region Weinviertel Ost hat den Ideenwettbewerb „Jausenbox-Detektive“ von 1. April bis 6. Oktober für alle Volksschulklassen des östlichen Weinviertels präsentiert. Jausenbox-Detektive aus über 20 Volksschulklassen waren den regionalen Produkten auf der Spur und haben beeindruckende Meisterwerke erstellt.

Die LEADER Region Weinviertel Ost will im Rahmen der Initiative „KOST.bares Weinviertel“ das Bewusstsein für die regionalen Produkte stärken. Ein besonderes Anliegen ist, dass Kindern dieses Thema näher gebracht wird. Daher hat die LEADER Region Weinviertel Ost gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich“ und der Niederösterreichischen Versicherung den Ideenwettbewerb „Jausenbox-Detektive“ für alle Volksschulklassen präsentiert.

„Das Ergebnis ist beeindruckend. Das Interesse an regionalen Produkten wurde bei den Lehrern und Kinder sichtbar geweckt. Das zeigt sich

auch in den Meisterwerken, die mit viel Engagement und Interesse umgesetzt wurden“, freut sich Bürgermeister Kurt Jantschitsch, Obmann der LEADER Region Weinviertel Ost, über die kreativen Beiträge im Rahmen des Wettbewerbes. „Von der Marille, über Erdäpfel, bis hin zu Brot, Milch und vielen anderen Weinviertler Produkten – all das wurde von den Jausenbox-Detektiven unter die Lupe genommen und in Form von Plakaten, Basteleien oder Videos präsentiert und ausgestellt“.

Von 14 Volksschulen aus den Bezirken Mistelbach, Gänserndorf und Korneuburg wurden 22 Meisterwerke un-

terschiedlichster Art erstellt. Die Klassen, die ihre Meisterwerke in einem leer stehenden Schaufenster oder auf einer öffentlich zugänglichen Fläche präsentiert bzw. ausgestellt haben, sind in die engere Ge-

winnauswahl gekommen. Unter diesen Beiträgen wurden die drei Preise, Ausflüge in die Weinviertler Top-Ausflugsziele, verlost. Für alle Teilnehmer gab es einen Gewinn, gesponsert von der Bäckerei Geier.



KARIN'S
Handarbeitstreff
FACHGESCHÄFT

*Frohe Botschaft zieht die Runden
und es naht mit Macht das Feste
darum hier für unsere Kunden
wünschen wir das Allerbeste!
Froh und glücklich soll'n sie bleiben
beim Festtagsbraten und beim Punsch
dies zur Weihnachtszeit zu schreiben
war für uns ein Herzenswunsch.*

*Eine besinnliche Weihnachtszeit
wünscht Ihnen das Team
von Karin's Handarbeitstreff*



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Ablenkung am Steuer

E-Mails checken, Textnachrichten verschicken, Musik hören, telefonieren – beinahe selbstverständlich werden oft mehrere Dinge gleichzeitig erledigt, während wir uns zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto im Straßenverkehr bewegen. Nicht ohne Risiko: Denn auch wenn es „nur ein paar Sekunden“ dauert, legt man mit einem Fahrzeug, Fahrrad oder zu Fuß eine gewisse Wegstrecke zurück, ohne dabei das Geschehen auf und neben der Straße wahrzunehmen.

Ablenkung bzw. Multitasking gilt mittlerweile als Hauptunfallursache bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden. Beobachtungen des KfV haben dazu interessante Ergebnisse geliefert:

Fußgänger:

Während sich essende oder rauchende Fußgänger ähnlich nicht abgelenkten Fußgängern verhalten, zeigen Telefonierende dreimal so häufig falsches Verhalten beim Überqueren von Straßen, am Handy Tippende sogar nahezu viermal so oft. Sie nutzen häufiger als nicht abgelenkte Personen die vorhandenen Schutzwege nicht, überqueren häufiger bei roten Ampeln die Straße oder achten weniger auf den Verkehr.

Radfahrer:

Mittlerweile sollte bekannt sein, dass auch beim Radfahren das Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung gesetzlich verboten ist. In den vergangenen Jahren war bei fast 37% der verletzten oder getöteten Radfahrer Ablenkung oder Unachtsamkeit die Hauptunfallursache. Sie waren häufiger mit höherer Geschwindigkeit unterwegs als nicht abgelenkte Radfahrer, sie fuhren öfter auf nicht für sie vorgesehenen Flächen oder wechselten die Fahrtrichtung ohne Ankündigung durch Handzeichen.

Autofahrer:

Besonders gefährlich ist Ablenkung beim Autofahren. Unachtsamkeit als Hauptunfallursache ist bei annähernd gleichbleibender Tendenz in den letzten Jahren für etwa 31% der verletzten und 27% der getöteten PKW-Insassen verantwortlich. Vor allem junge Lenker sind während des Fahrens häufig abgelenkt. So nimmt die Hälfte Anrufe entgegen, davon 37% ohne Freisprecheinrichtung, und jeder Dritte ruft auch aktiv aus dem Fahrzeug an. Festzustellen ist zudem, dass junge Lenker das Mobiltelefon während der Autofahrt vermehrt verwenden, um SMS zu lesen, zu schreiben oder Messenger-Dienste zu nutzen.

Empfehlungen:

Da bei manchen Verkehrsteilnehmern das Bewusstsein für die Gefahren durch Ablenkung fehlt, von anderen jedoch die Gefahr durch Ablenkung sogar bewusst eingegangen wird, setzt die Exekutive auf Information und eine verstärkte Überwachung des Handyverbots (Verwendung ohne Freisprecheinrichtung). Es können empfindliche Strafen drohen und bei Probeführerscheinbesitzern führt eine Missachtung des Handyverbots zusätzlich zu einer Verlängerung der Probezeit.

Achtung: Falsche Hilfswerk-Mitarbeiter unterwegs

In Mistelbach und Umgebung gab es in letzter Zeit einige Vorfälle, wo sich Personen als vermeintliche Hilfswerk-Mitarbeiter ausgeben und an Häusern läuten. Diese Personen sind mit einer roten Jacke und der Aufschrift „Hilfswerk“ bekleidet, behaupten, Mitarbeiter beim Hilfswerk zu sein und erbitten in weiterer Folge eine finanzielle Unterstützung. Bitte in solchen Fällen keinesfalls öffnen bzw. unverzüglich mit der Polizeiinspektion Mistelbach in Verbindung treten, da diese und ähnliche Vorfälle bereits in mehreren Gemeinden in Niederösterreich gemeldet wurden. PS: Echte Hilfswerk-Mitarbeiter tragen weiße oder gelbe Kleidung mit dem bekannten weiß-gelben Hilfswerk-Logo darauf.

Kontakt:
Polizeiinspektion Mistelbach
Oberhoferstraße 29
2130 Mistelbach
T 059/1333-260100





MLGAS e.U.
GAS GERÄTESERVICE

www.mlgas.at office@mlgas.at

Gasgerätekundendienst

Thermen/Kesselpauschale

für die Postleitzahl 2130€ 229,00

bei Abschluss einer Wartungsvereinbarung

nur.....€ 219,00

Inkl. Anfahrtszeit, Service und MWST

Gerätetausch , Abgasmessung und Reparatur

T: 0699/10203062

Ausgabe der Gelben Säcke im Jahr 2018

Altstoffsammelzentrum:

Die Abholung der Gelben Säcke ist das ganze Jahr 2018 im Altstoffsammelzentrum Bauhofstraße 2, 2130 Mistelbach mit der Berechtigungskarte möglich:

Montag, Donnerstag und Freitag:
von 08.15 bis 16.00 Uhr

Dienstag:
geschlossen

Mittwoch:
von 07.15 bis 16.00 Uhr

Samstag:
von 09.15 bis 16.00 Uhr

Bürgerservice:

Im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Ebene 1, ist die Ausgabe während der Öffnungszeiten mit der Berechtigungskarte möglich:

Montag, Mittwoch und Donnerstag:
von 08.00 bis 15.30 Uhr

Dienstag:
von 08.00 bis 19.00 Uhr

Freitag:
von 08.00 bis 12.00 Uhr

Für die Bürger in den Katastralgemeinden wurden zusätzliche Ausgabetermine vereinbart. Für die Ausgabe ist die **Berechtigungskarte** vorzuweisen. Auf dieser wird ein Vermerk über die Abholung des Gelben Sackes eingetragen.

Abholtermine in den Katastralgemeinden:

Ebdorf:
Dienstag, 9. Jänner
von 19.00 bis 20.00 Uhr
Alte Schule

Eibesthal:
Samstag, 13. Jänner
von 09.00 bis 11.00 Uhr
Gasthaus Fritsch

Frättingsdorf:
Sonntag, 7. Jänner
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Freie Werkstatt

Hörersdorf:
Freitag, 12. Jänner
von 19.00 bis 20.30 Uhr
Landgasthaus Gartner

Hüttendorf:
Samstag, 13. Jänner
von 09.00 bis 11.00 Uhr
Alte Schule

Kettlasbrunn:
Samstag, 13. Jänner
von 08.00 bis 13.00 Uhr
Herrenzeile 83
Frau Christine Prem

Lanzendorf:
Freitag, 5. Jänner
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Ziegelofengasse 23,
Tischlerei Ranftler

Paasdorf:
Freitag, 12. Jänner
von 15.00 bis 19.00 Uhr
Feuerwehrhaus



„Vermögen verwalten
ist eine verantwortungs-
volle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at
www.hausverwaltung-gwp.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Siebenhirten:
Freitag, 5. Jänner
von 16.00 bis 20.00 Uhr
Riedweg 18
Ortsvorsteher Christoph
Brabec

Bitte beachten Sie, dass Sie die Berechtigungskarte für das Altstoffsammelzentrum für die Ausgabe der Gelben Säcke vorweisen müssen.

In der bevorstehenden kalten Jahreszeit bitte Wasserzähler in exponierten Orten wie Baustellen, Gärten, unbeheizten Objekten (wie Presshäuser und unbewohnte Häuser), vor FROST schützen!

Das Wasserwerk bietet nach Wunsch die Möglichkeit, solche Wasserzähler gegen Verrechnung auszubauen und im Frühjahr wieder zu montieren.
T 02572/2515/7810
E ww@mistelbach.at

Fa. SEIDL-Elektro

**Service und Reparatur
Haushaltsgeräte
aller Marken**

Tel. 0664 / 193 95 05

NEUE ADRESSE
Franz Josef-Strasse 2a 2130 Mistelbach

**FROHE WEIHNACHTEN UND
EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!**

Das Wasserwerk informiert laut Trinkwasser- verordnung § 6 über die Qualität des Trinkwassers

	Mistelbach, Hüttendorf Lanzendorf Ebendorf Kettlasbrunn	Paasdorf	Eibesthal	Hörsersdorf	Siebenhirten	Frättingsdorf
Nitrat mg/l	21,4	29,9	17,3	33,8	26,2	9,2
pH Wert	7,3	7,4	7,2	7,3	7,3	8,1
Gesamthärte °dH	26,1	26,8	31,1	28,3	27,9	12,2
Carbonathärte °dH	21,5	20,8	25,0	22,8	22,9	9,2
Kalium mg/l	4,5	3,9	2,0	8,2	7,3	1,2
Calcium mg/l	97,4	96,3	117,8	94,2	93,5	57
Magnesium mg/l	54,5	58,5	64,1	66,3	64,7	19
Natrium mg/l	20,0	17,6	22,4	18,6	18,7	5,7
Chlorid mg/l	21,7	31,8	22,7	36,1	35,3	14
Sulfat mg/l	75,5	79,0	108	75,1	69,5	40
Untersuchung durchgeführt am:	27.09.2017	07.06.2017	07.06.2017	27.09.2017	27.09.2017	10.04.2017

Infos
Wasserwerk der

StadtGemeinde Mistelbach
Ebendorferstraße 49

2130 Mistelbach
T 02572/2515-7810

F 02572/2515-7819
E ww@mistelbach.at

Empfehlung als Weihnachtsgeschenk: Bücher über die Kulturdenkmäler in Mistelbach und den Ortsgemeinden

Die beiden Ausgaben „Kulturdenkmäler Mistelbach“ mit 451 Seiten zum Preis von 39 Euro sowie „Kulturdenkmäler Ortsgemeinden Mistelbachs“ mit 628 Seiten zum Preis von 49 Euro können im Bürgerservice

vice käuflich erworben werden. Die Ortsgemeinden Eibesthal, Frättingsdorf, Kettlasbrunn und Paasdorf haben bereits eigene Broschüren über die Kulturdenkmäler in ihrem Ort. Diese Broschüren können

direkt bei den örtlichen Vereinen gekauft werden.

StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6

2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130

E buergerservice@mistelbach.at

Info
Bürgerservice der

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

☞ Buchhaltung
☞ Lohnverrechnung
☞ Bilanzierung
☞ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

ARE | PLANUNGSBÜRO

architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700
office@are-bau.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

Kostenlose Beratung • Prämienvergleiche • Schadenabwicklung

**Frohe Weihnachten
Prosit 2018**
wünscht:

P. ZAJIC GmbH & Co KG
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
02572/2438, office@zajic.at

Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes

Die Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes und Bebauungsplanes umfasst neben kleinen Arrondierungen in den Ortsgemeinden im Wesentlichen die Steuerung der Siedlungsentwicklung in den Ortsgemeinden Ebendorf, Lanzendorf und Mistelbach.

Steuerung der Siedlungsentwicklung bedeutet, dass anhand eines Kriterienkataloges (Abstand zu öffentlichen Einrichtungen, Zentrumsnähe, Nähe zu Bahnhaltstellen, etc.) Flächen festgelegt werden, wo zukünftig pro Grundstück in der Widmung „Bauland Wohngebiet“ nur maximal drei Wohneinheiten errichtet werden dürfen. Im Wesentlichen ist die Errichtung von Mehrfamilienwohnhäusern in der Widmung „Bauland Wohngebiet“ dann nur mehr entlang

der höherrangigen Gemeindestraßen möglich. In den Ortsgemeinden Ebendorf und Lanzendorf wird außerdem der Flächenwidmungsplan auch dahingehend überarbeitet, dass einige Gebiete, von „Bauland Wohngebiet“ in „Bauland Agrargebiet“ umgewidmet werden. Im „Bauland Agrargebiet“ dürfen entsprechend dem NÖ Raumordnungsgesetz lediglich vier Wohneinheiten errichtet werden.

Aufgrund der geänderten Festlegungen im Flächenwid-

mungsplan erfolgt auch eine Abstimmung mit dem Bebauungsplan. Hier werden anhand des Naturstandes die Baufluchtlinien und in geringen Maßen die Bebauungsweisen festgelegt.

Die Grundeigentümer und Nachbarn bei den Einzeländerungen werden persönlich verständigt. Bitte beachten Sie, dass in den Ortsgemeinden Ebendorf, Lanzendorf und Mistelbach keine persönliche Verständigung erfolgt, da hier große Teile des Stadtgebietes bzw. der Ortsgebiete betroffen sind.

Die 41. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes und Bebauungsplanes ist in der Zeit von



Freitag, dem 15. Dezember, bis Freitag, dem 26. Jänner, zur allgemeinen Einsichtnahme im Bauamt der Stadt während der Parteienverkehrszeiten aufgelegt.

Die einzelnen Änderungspunkte können auf der Homepage unter www.mistelbach.at/politik-buergerservice/bauen-planen-raum/raum nachgelesen werden.

KUNDMACHUNG: Örtliches Raumordnungsprogramm

Der Gemeinderat der Stadt-Gemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden

Ebendorf, Frättingsdorf, Hüttendorf, Kettlasbrunn, Lanzendorf, Mistelbach und Paasdorf

das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern und digital neu darzustellen.

Der Entwurf dazu wird ge-

mäß § 25 Abs. 1-5 des NÖ - Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

von Freitag, 15. Dezember 2017, bis Freitag, 26. Jänner 2018,

von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr im Bauamt der StadGemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in

Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister
Dr. Alfred Pohl, e.h.

KUNDMACHUNG: Bebauungsplan

Der Gemeinderat der Stadt-Gemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden

Ebendorf, Eibesthal, Frättingsdorf, Hüttendorf, Kettlasbrunn, Lanzendorf, Mistelbach, Paasdorf und Siebenhirten

den Bebauungsplan abzuändern und digital neu darzustellen.

Der Entwurf des Bebau-

ungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 34 Abs. 1 des NÖ - Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

von Freitag, 15. Dezember 2017, bis Freitag, 26. Jänner 2018,

von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr im Bauamt der StadGemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht

aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellung-

nahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister
Dr. Alfred Pohl, e.h.

Schulterschluss für Arbeitnehmer: Mistelbach gratuliert neuem Arbeiterkammer-Vizepräsidenten

Freundlich empfangen wurde der neue, aus Niederleis stammende Arbeiterkammer-Vizepräsident Josef Hager der NÖAAB-Fraktion Christlicher Gewerkschafter, kurz FCG, von den Kollegen der sozialdemokratischen Gewerkschafter, kurz FSG, aus dem Bezirk Mistelbach. Bei der Arbeiterkammer-Vollversammlung in St. Pölten gratulierte eine Delegation rund um Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer und den FSG-Kammerräten Johannes Weidinger, Gabriele Mechtler und Peter Schaludek dem neuen Arbeiterkammer-Vizeprä-

sidenten zu seiner Funktion. „Inhaltlich werden wir sicher auch einmal nicht einer Meinung sein. Aber letztlich geht es um die Arbeitnehmer. Eine starke Arbeiterkammer ist Garant dafür, dass die Rechte der Beschäftigten durchgesetzt werden und die Menschen die Hilfe bekommen, die sie benötigen“, so FSG-Kammerrat Johannes Weidinger.



FSG-Kammerrat Johannes Weidinger, FSG-Kammerrätin Gabriele Mechtler, Arbeiterkammer-Vizepräsident Josef Hager, FSG-Kammerrat Peter Schaludek und Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer

Die bessere Bewerbung: AKNÖ-Training für Schüler aus dem Bezirk Mistelbach

Das 9. Schuljahr schreitet voran und es folgt unweigerlich das erste Vorstellungsgespräch um eine Lehrstelle. Die Arbeiterkammer Niederösterreich unterstützt dabei die jungen Menschen. Die eigenen Stärken hervorheben und ein sicheres Auftreten üben, sind die Ziele der Bewerbungstrainings für die Schüler der 9. und 11. Schulstufe. „Bei uns können die Jugendlichen unter Anleitung von geschulten Trainern das richtige Bewerben üben“, so Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer, als er kürzlich Schüler der Handelsschule Mistelbach begrüßte. Im Bezirk Mistelbach nahmen insgesamt 195 Schüler aus 9 Klassen an den Arbeiterkammer-Bewerbungstrainings teil.

Als Höhepunkt der halbtägigen Schulveranstaltung wird ein Bewerbungsgespräch vor laufender Kamera geprobt. „Viele Jugendliche sind sich ihrer Stärken gar nicht bewusst oder sie sind noch zu unsi-

cher“, erklärt Arbeiterkammer-Bildungsexperte Stefan Schober. Viele Schüler merken zum ersten Mal, dass es gar nicht so einfach ist, mit unbekanntenen Personen zu telefonieren oder einen Termin zu vereinbaren.



Sie üben mit den professionellen Trainern, welche Fragen auf sie zukommen und welchen Eindruck sie bei den Antworten hinterlassen.



AC WOHNEN

BAUEN · MAKELN · BERATEN

Endlich was Eigenes!



Johannesgasse 43 | Wolkersdorf

- ruhige Lage
- noch 4 Wohnungen frei
- 51 bis 85 m²
- mit Balkon
- Tiefgaragenstellplatz
- kurz vor Fertigstellung

- gute Grünruhelage
- 8 Reihenhäuser
- ca. 107 m² auf 3 Ebenen
- 5 Zimmer
- Garten und Terrasse
- Kfz-Stellplatz

- gute Grünruhelage
- 14 Wohneinheiten
- 50 bis 89 m²
- Garten oder Balkon
- Gemeinschaftsgarten
- Kfz-Stellplatz

Triftweg 21-35
Mistelbach



Triftweg 21-35 | Mistelbach

Jetzt anrufen!
 Frau Mag.
 Bernadett Györfly
 0664/883 19 661

Alle Wohneinheiten schlüsselfertig und provisionsfrei!

RP Projektentwicklung GmbH
 Bahnhofstraße 41 | 2232 Deutsch-Wagram | Telefon: 0664/955 11 92
 office@ac-wohnen.at | ac-wohnen.at | facebook.com/AC.WOHNEN | instagram.com/acwohnen

Ganslessen mit Museumsbesuch der Mistelbacher Pensionisten

Wie jedes Jahr im November verbringen die Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach einen gemeinsamen Tag beim traditionellen Ganslessen und anschließendem Besuch eines Museums im Bezirk Mistelbach. Diesmal stand das Oldtimermuseum in Poysdorf am Programm. Manfred Parisch, Obmann des Oldtimerclubs, zeigte der Gruppe dabei wahre Schätze aus der früheren Geschichte der Motorisierung

bzw. mit wie viel Engagement diese gepflegt und restauriert werden. Die Sammlung umfasst nicht nur Schauobjekte, viele davon sind auch noch technisch einsatzbereit wie z.B. ein Citroen 11CV aus 1955 als Hochzeitsauto oder die „15er“- und „18er“-Steyr-Traktoren zum Traktorwandern. Zum Tagesausklang ging es für die Gruppe noch zu einem Heurigen.



Aurelia Vogl spendete Weihnachtsbaum

Mit Unterstützung eines großen Tiefladers mit Ladekran erhielt am Donnerstag, dem 16. November, der diesjährige Weihnachtsbaum am Mistelbacher Hauptplatz seinen Platz für die nächsten Wochen. Aurelia Vogl stellte den 16 Meter hohen und rund 3,5 Tonnen schweren Baum, der bislang in einem Garten in Hörsersdorf stand, zur Verfügung.

Da die vorhandenen Verkehrsmittel der StadtGemeinde Mistelbach mittels LKW für den Transport des jährlichen Weihnachtsbaumes nicht mehr ausreichen, weil bei großen und breiten Tannen die Weihnachtsbäume seitlich als auch rückwärts deutlich über die Ladefläche hinausragen und ein Gefährdungspotential für alle Verkehrsteilnehmer darstellen, wurde angeregt, den Transport auszulagern und einer Firma mit geeignetem Tieflader zu vergeben. Innerhalb von nur drei Stunden waren die Arbeiten, vom Schneiden des Baums bis hin zum fertigen Aufstellen, abgeschlossen. Besonders

lobenswert war einmal mehr die perfekte Koordination und Zusammenarbeit zwischen Polizei, Freiwilliger Feuerwehr sowie den Mitarbeitern der StadtGemeinde Mistelbach.



Weihnachtsschätze im Kolpingheim

Handwerkliche Weihnachtsdekorationen und kulinarische Köstlichkeiten standen am Freitag, dem 1. Dezember, im Mittelpunkt, als die Bewohner des Kolping Wohnhauses Mistelbach zur Präsentation ihrer diesjährigen Weihnachtsschätze luden. Von den liebevoll

gestalteten Weihnachtskreationen überzeugte sich unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der den Bewohnern bei ihrer Präsentation der diesjährigen Weihnachtsschätze wie jedes Jahr einen Besuch abstattete.



G/D

Steuerberatung

Jahresabschlüsse

Buchhaltung

Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Lichtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

GEYER & GEYER

Steuerberatung

Hypnosepraxis

- Raucherentwöhnung
- Steigerung des Selbstwertgefühls
- Tiefenentspannung
- Schlafverbesserung
- Lernerfolg verbessern
- Reinkarnationstherapie
- Seelenreise

Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?

Kontakt: 0676 878 35 880

Gerhard Türk

Hypnosetrainer

Keine Angst vor Hypnose! Jeden Mittwoch Schnupperabend zum Kennenlernen. Begrenzte Teilnehmeranzahl. Telefonische Voranmeldung erforderlich. Ort: Lannergasse 1, 2130 Ebendorf. Zeit: 19:00- 21:00 Uhr
Preis: nur 10,- Euro /Abend



Laub im Garten

Jetzt im Herbst verlieren die Bäume wieder ihre bunten Blätter und das bedeutet viel Arbeit. Nicht überall im Garten ist das Laub gern gesehen.

Auf dem Rasen sollte das Laub auf jeden Fall regelmäßig entsorgt werden, da der Rasen atmen muss. Besonders wenn es regnet besteht die Gefahr dass der Rasen darunter fault. Als Arbeitserleichterung kann man das Laub mit dem Rasenmäher einsaugen. Dadurch wird der Rasen gemäht und das Laub eingesaugt und gleichzeitig zerkleinert. Das spart Zeit und fördert die Verrottung des Grünschnitts auf dem Kompost.

Auf Beeten ist das Laub hingegen sehr hilfreich, denn es kann Pflanzen vor der Kälte schützen. Dabei sollte man darauf achten, dass man kleine Pflanzen nicht am Wachstum hindert, sonst gehört das Laub entfernt. Auch unter Büschen und Bäumen hat das Laub eine wärmende Funktion. Dafür sollte die Laubdecke nicht höher als 10 bis 15 Zentimeter sein. Ein weiterer Vorteil solch einer Laubdecke ist der entstehende Humus, er gibt der Pflanze zusätzliche Nährstoffe.

Bei kranken Blättern sollte man unbedingt aufpassen. Wenn ein Laubbaum in ihrem Garten im Sommer zum Beispiel von einem Pilz befallen war, sollte das Laub nicht im Garten oder auf Beete verteilt werden. Denn so kann man die Übertragung der Krankheit auf die anderen Pflanzen verhindern.

Auf Gehwegen oder festen Flächen kann man fast jeden Besen oder Laubsauger verwenden. Wenn man den Rasen oder sonstige Beete vom Laub befreien möchte, greift man zu einem Fächerbesen oder ebenfalls zum Laubsauger.

Das eingesammelte Laub gehört auf den Kompost. Wenn so viel Laub angefallen ist, dass der Kompostbehälter nicht ausreicht, kann man einen zusätzlichen Laubhaufen in einer windgeschützten Ecke im Garten machen. Kleine Tiere wie Raupen, Insekten und Igel nutzen diese Blätterberge um zu überwintern.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, ruhigen und bunten Herbst!

Ihr Stadtgärtner Markus

Mistelbacherin ist zertifizierte Grünraumpflegerin

Niederösterreich verfolgt ein großes Ziel: Bis 2020 sollen alle Parks und öffentlichen Grünflächen in Niederösterreich pestizidfrei gepflegt werden. Für dieses Vorhaben benötigt es Fachkräfte in den Gemeinden. Aus diesem Grund absolvierten im Jahr 2017 zahlreiche Bedienstete unterschiedlicher Gemeinden aus Niederösterreich sowie Interessierte aus Niederösterreich und Wien den „Natur im Garten“-Lehrgang „Zertifizierte/r Grünraum – Pfleger/in“, darunter auch Cornelia Oberländer, Stadtgärtnerin bei der StadtGemeinde Mistelbach. Gemeinsam mit 13 anderen Teilnehmern hat sie den Lehrgang vor kurzem positiv abgeschlossen, wofür sie von Peter Obricht, Leiter des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- Energiewirtschaft, eine Urkunde überreicht bekam. „Die Absolventen unseres Lehrgangs verfügen nun über eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung für die naturnahe Pflege von Grünräumen“, gratulierte Landesrat Mag. Karl Wilfing.

Insgesamt 240 Gemeinden in Niederösterreich pflegen ihre Grünräume bereits pestizidfrei. Laut einer aktuellen Studie wünschen sich 75% der Niederösterreicher eine naturnah gepflegte Gemeinde. „Der Lehrgang gibt einen Überblick über alle wichtigen Bereiche, die bei der ökologischen Pflege berücksichtigt werden müssen. Die Beschäftigung von qualifiziertem Fachpersonal, wie es etwa durch diese Ausbildung zertifiziert wird, ist bei Grünraumprojekten ein wichtiger Erfolgsfaktor“, erklärte Landesrat Mag. Wilfing.

Neben spezifischem Fachwissen zur ökologischen Grünraumpflege zu den Schwerpunktthemen Boden, saisonale Bepflanzung, Staudenbepflanzung wurden die Lehrinhalte praxisnahe vermittelt.



Copyright „Natur im Garten“

Direktor der Gartenbauschule Langenlois Franz Fuger, Cornelia Oberländer und Peter Obricht, Leiter des Amtes der NÖ Landesregierung

12. Teilbezirksball des Seniorenbundes Mistelbach

Im Stadtsaal in Mistelbach findet am Mittwoch, dem 7. Februar, der 12. Teilbezirksball des Seniorenbundes Mistelbach statt. Alle Senioren sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Für die musikalische Umrahmung beim Ballnachmittag sorgen die „Red Devils“, alle Besucher

dürfen sich auf eine Tombola freuen, bei der jedes Los gewinnt! Der Eintritt beträgt 10 Euro. Beginn ist um 14.00 Uhr, Einlass bereits um 13.00 Uhr.

Kartenreservierungen:
T 0699/11381812

47. Faschingskränzchen des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach

Die Mitglieder des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach laden am Samstag, dem 10. Februar, zum traditionellen Faschingskränzchen in den Mistelbacher Pfarrsaal. Für die musikalische Umrahmung sorgt in bewährter Weise das Poybach Duo „Emmerich & Emmerich“. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr. Der Eintritt beträgt zehn Euro.

Reservierungen:
Walter Ofenerauer
T 0664/2115905
oder
Familie Rasner
Tel.: 0664/5476005

Adventkonzert in Siebenhirten

Am dritten Adventsonntag, dem 17. Dezember, findet das diesjährige Adventkonzert in der Pfarrkirche Siebenhirten statt. „Die Grenzgänger“, der bekannte und beliebte Chor aus Wildendürnbach und Umgebung, wird das Konzert heuer gestalten, den instrumentalen Teil übernimmt ein Blechblasensemble der Orts-

musik Siebenhirten. Im Anschluss an das Konzert lädt der Pfarrgemeinderat zu einer Agape mit wärmenden Getränken, kräftigenden Broten und weihnachtlichen Bäckereien. Der Eintritt ist frei, Spenden werden zur Erhaltung der Pfarrkirche verwendet, die 2018 150 Jahre alt wird. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Feuerwehrball in Ebendorf

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf laden am Freitag, dem 5. Jänner, zum Feuerwehrball in die Alte Schule. Musikalisch umrahmt wird die Ballnacht durch die Tanzband „The Rangers“, Bernhard Fritsch aus Eibesthal sorgt für

die kulinarische Verköstigung. Beginn ist um 20.00 Uhr, um Tischreservierung wird gebeten.

Tischreservierung:
Kommandant Franz Graf
T 02572/34114

Neujahrspunsch in Hüttendorf

Das Team der ÖVP Ortspartei Hüttendorf lädt am Samstag, dem 13. Jänner, zu einem Neujahrspunsch beim Pfarrheim in Hüttendorf. Geboten werden neben Glühwein,

Punsch und Kinderpunsch unter anderem auch ein Wildgulasch, gebratene Maroni sowie diverse Aufstrichbrote. Beginn ist um 16.00 Uhr, der Eintritt ist frei!

Martinsspiel in Hörersdorf

Die Hörersdorfer Müttergruppe rund um die Organisatorinnen Christiane Gahr, Ines Bogner und Ingrid Wesely lud am Freitag, dem 10. November, alle Kinder und deren Eltern zum Laternenumzug mit Kinderandacht. Mit Treffpunkt beim FF-Haus gingen die Kinder gemeinsam mit Pfarrer Dr. Jude Udzuwu, ihren Eltern sowie den mitgebrachten Laternen in die Pfarrkirche, wo sie ein einstudiertes Martinsspiel aufführten. Anschließend konnten sich alle bei den neuen Gastwirten des Hörersdorfer Landgasthauses, stärken.



freie Wohnungen und Reihenhaus

Wohnungen in **HÖRERSDORF**
ca. 80 m² - 81 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 3.370,-
BEZUGSFERTIG



Wohnungen in **NEUDORF**
ca. 75 m² - 76 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL € 2.180,-
verfügbar nach Rücksprache



Wohnungen in **OBERKREUZSTETTEN**
ca. 53 m² - 73 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 2.888,-
teilweise sofort bezugsfertig



Reihenhaus und Wohnung
in **WILDENDÜRNABACH**
ca. 75 m² - 92 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 4.385,-
teilweise sofort bezugsfertig



WAV

02846 / 7015

Gem. Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

www.wav-wohnen.at

Die Heilkraft des „inneren Arztes“ nutzen

Wenn wir seelisch und körperlich gesund sind, dann herrscht in unserem Körper ein inneres Gleichgewicht. Diese innere Harmonie ist jedoch sehr empfindlich und gerät leicht aus dem Gleichgewicht. Da unser Körper in der Lage ist, sich selbst zu heilen, spricht man auch von einem „inneren Arzt“, der sich unserer Selbstheilungskräfte bedient, über die unser Körper in großer Zahl verfügt. Diese sind einem englischen Arzt zufolge so wirksam, dass sie ohne fremde Hilfe mehr als 90% aller Krankheiten selbst überwinden können. Mittels Homöopathie ist es sogar möglich, die Selbstheilungskräfte des Körpers anzuregen. Dabei handelt es sich um eine Behandlungsform mit dem Ziel, Funktionen des Organismus, die gestört sind und Krankheitssymptome verursachen, durch gezieltes Auslösen oder Setzen von Reizen positiv zu beeinflussen. Bei einem Vortrag am Dienstag, dem 21. November, in Kooperation zwischen der Gesunde Gemeinde, der Apotheke Mistelbach und des Kneipp Aktiv-Clubs im Stadtsaal Mistelbach referierte Dr. Carina Schindler vor etwa 120 interessierten Besuchern, wie dadurch eine Linderung der Beschwerden als auch eine Stärkung der Gesamtkonstitution des Patienten eintreten kann.



NÖGKK: Optimale Betreuung durch Diabetes-Programm „Therapie Aktiv“

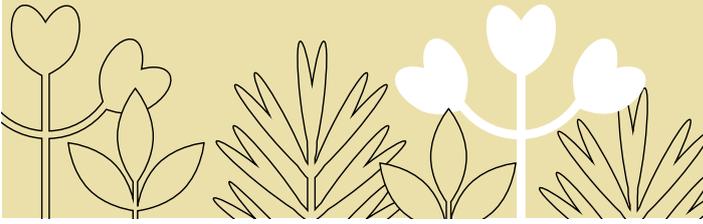
Rund 80.000 Niederösterreicher leiden an Diabetes mellitus Typ 2 – der Zuckerkrankheit. Die Ursache dafür liegt in unserem ungesunden Lebensstil. Die gute Nachricht dabei: Aus der ehemals tödlich verlaufenden ist im Verlauf der letzten Jahre eine gut behandelbare Krankheit geworden. In Kooperation zwischen der NÖ Gebietskrankenkasse, der Ärztekammer Niederösterreich und dem Land Niederösterreich wird daher das Diabetes-Programm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ angeboten, das kürzlich bereits seine 10.000. Patientin feierte. „Bei „Therapie Aktiv“ werden die Betroffenen stark in die Behandlung einbezogen. Sie übernehmen Mitverantwortung, indem sie gemeinsam mit ihrer Ärztin bzw. ihrem Arzt Behandlungsstrategien festlegen. Damit steigen die Chancen, die Zuckerkrankheit in den Griff zu bekommen und Folgeschäden wie etwa Schlaganfälle, Beinamputationen oder Erblindung zu vermeiden“, so Wolfgang Marchart, Service-Center-Leiter der NÖ Gebietskrankenkasse in Mistelbach. Das hat eine Studie der Universität Graz kürzlich eindrucksvoll bewiesen.



**APOTHEKEN
MISTELBACH**

**WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!**

<p>apotheke <small>WEINVIERTEL</small></p> <p>M-City Herzog Albrecht Straße T 02572-32630</p>	<p>apotheke <small>MISTELBACH</small></p> <p>Zentrum Hauptplatz 36 T 02572-2442</p>	<p>apotheke <small>LEBENSKRAFT</small></p> <p>Interspar Hüttendorf 189. T 02572-2271</p>
--	--	---



Anders als in der konventionellen Schulmedizin betrachtet die Homöopathie den Mensch in seiner Gesamtheit. Das krankmachende Symptom wird nicht direkt bekämpft, sondern es erfolgt eine indivi-

duelle Behandlung für Körper, Geist und Seele. Der Organismus wird in die Lage versetzt, sich selbst zu heilen, das heißt, die Krankheit aus eigener Kraft zu überwinden.

Ordinationen im Bezirk Mistelbach:

Allein im Bezirk Mistelbach gibt es vier Arztordinationen, die „Therapie Aktiv“ anbieten, 73 Patienten nutzen das Programm bereits. Die Teilnahme ist kostenlos.

- o) Dr. Manuela Angerer, Zwingendorf 35, 2063 Zwingendorf
- o) Dr. Andrea Bachl, Hauptstraße 2/7, 2120 Wolkersdorf
- o) Dr. Sabine Götzendorfer-Schwelle, Mitschastraße 11, 2130 Mistelbach

- o) Dr. Michael Schromm, Kaiser Josef-Straße 48, 2120 Wolkersdorf

Infos
NÖ Gebietskrankenkasse
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899-3107
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Motivation zur Bewegung

Wer sich regelmäßig bewegt, weiß, wie gut sich das auf Körper und Psyche auswirkt. Wie man sich als Bewegungsmuffel dazu überwinden kann, war Thema eines Vortrages der NÖ Gebietskrankenkasse am Donnerstag, dem 9. November, im Service-Center Mistelbach. Gesundheitspsychologin Mag. Alexandra Seferovic erläuterte den rund 50 Teilnehmern die Wirkung von

regelmäßiger Bewegung auf psychischer, sozialer und körperlicher Ebene und gab Tipps, wie es gelingt, Sport und Bewegung in den Alltag zu integrieren. Erfolgreiche Strategien seien etwa Suggestion und Achtsamkeitsübungen oder das sogenannte HAPA-Modell, das aus drei Phasen besteht und vom Wissen zum Handeln führt.



Referentin Mag. Alexandra Seferovic und NÖGKK Service-Center-Leiter Wolfgang Marchart

pflege daheim

Pflege-daheim.at GmbH
 Bahnstraße 1,
 2130 Mistelbach
 office@pflege-daheim.at
 Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

selbst.bestimmt.bleiben.



24
STUNDEN
PFLEGE

Oberschenkelhalsbruch. Schlaganfall.

Nach der Krankenhausentlassung vermittelt
pflege daheim 24-Stunden-Pflege und
 Entlastung für pflegende Angehörige.



VOLKSBANK



FROHE WEIHNACHTEN!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

www.volksbank.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

STEINWERK

EDUARD MANHART

GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram
 Hausfeldstraße 15
 Tel. 02247/22 71
 Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf
 Friedhofgasse 6
 Tel. 02245/82 144
 Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach
 Bahnstraße 19
 Tel. 02572/43 68
 Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
 Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
 Gräfte
 Einfassungen
 Kreuze
 Grabdeckel
 Vasen-Laternen
 Schalen



Inschriften
 Vergoldungen
 Ornamente
 Fundamente
 Reinigungen
 Renovierungen
 Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!

EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

QUALITÄT AUS STEIN

Schüler präsentierten **FAIRE und REGIONALE Vielfalt**



Auf Initiative der FAIRTRADE Gemeinde wurden Schüler im Spätsommer eingeladen, Projekte zum Thema FAIR und REGIONAL zu entwickeln. Die Rückmeldung der einzelnen Schulen war dabei so enorm, dass am Montag, dem 13. November, insgesamt 15 unterschiedliche Projekte von Schülern der Allgemein bildenden Höheren, der Berufsbildenden Höheren Schulen sowie der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach im Rahmen der Veranstaltung „FAIRE & REGIONALE VIELFALT“ im Stadtsaal Mistelbach vorgestellt wurden.

Von Theaterstücken über musikalische Interpretationen und Poster-Präsentationen bis hin zur Vorstellung von regio-

nalen Produzenten und deren Produkten wurden von den Schülern viele Informationen zum Thema FAIRE & REGIONALE VIELFALT eingeholt. Themen wie Nachhaltigkeit, ökologischer Fußabdruck, FAIRE Arbeitsbedingungen in Produzentenländern oder Bienehaltung haben Besucher und Schüler zum Nachdenken über den eigenen Konsum an-

geregt. Für die tolle Präsentation aller Teilnehmer spendete die StadtGemeinde Mistelbach Igm-Gutscheine für jede teilnehmende Gruppe.

Beim abschließenden FAIREN und REGIONALEN Buffet konnten die Besucher auf Infotafeln die jeweiligen Projekte noch einmal begutachten und den selbst produzierten Honig der Schüler verkosten.

Nationalitätenvielfalt beim **„Abend der Kulturen“**

Der Verein Bewegung Mitmensch, die Pfarre Mistelbach und die Plattform Flüchtlingshilfe Mistelbach luden auch heuer wieder zu einem „Abend der Kulturen“ ins Pfarrzentrum Mistelbach, wo etwa 150 Menschen aus mehreren Nationen gemeinsam feierten. „Dieser Abend soll Gelegenheit bieten, die Kul-

tur anderer Regionen dieser Erde und die Menschen, die bei uns Zuflucht gefunden haben, besser kennen zu lernen. Es soll auch ein Anlass sein, bei dem die Ängste über die Sorgen daheim und den Ausgang der Asylverfahren für ein paar Stunden zur Seite geschoben werden können“, sagte Dipl.-Ing. Franz Schneider, Obmann

der Bewegung Mitmensch. Er dankte allen Helfenden für ihr unermüdliches Engagement sowie den Flüchtlingen für das aktive Bemühen um Integration. Sein Dank ging ebenso an alle, die mit ihren Spenden die Arbeit der Flüchtlingshilfe unterstützen. Diakon Heinz Stadlbacher brachte außerdem Gedanken zum Thema

„Miteinander leben“ ein. Er hob hervor, wie wichtig es ist, die Unterschiedlichkeiten der Kulturen zu verstehen und das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen. Für das leibliche Wohl war ebenso bestens gesorgt, Speisen aus den jeweiligen Herkunftsländern sorgten für kulinarische Genüsse.

Fair Fashion - Faire Mode

Schicke Mode und faire Herstellung müssen kein Widerspruch sein. Nachfolgend wird eine Mode-Marke vorgestellt, die im Weltladen Mistelbach geführt wird.

***FAIRytale* - ein Fair Trade Mode Projekt:**

Designed in Austria - Handmade in Nepal: Das Projekt arbeitet mit einer kleinen Schneiderei in Kathmandu/Nepal zusammen.

Die Damenmode wird überwiegend aus Biobaumwolle produziert.

Das Projekt sieht sich nicht als Auftraggeber, sondern als fairlässlicher, langfristiger Handelspartner.



Seit 1998 organisiert die ÖVP Stadtpartei Mistelbach in der Vorweihnachtszeit einen zweitägigen Punschstand am Hauptplatz, dessen Einnahmen den Bewohnern des Kolping Wohnhauses in Mistelbach zugutekommen. Diese Tradition wurde auch heuer wieder fortgesetzt, wo am Donnerstag, dem 30. November, und Freitag, dem 1. Dezember, Punsch für den guten Zweck ausgetrunken wurde.

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

BOMANN, Corina: **Winterengel.** - List, 2017
Die 19-jährige Anna Härtel hat bei ihrem Vater das Glasbläserhandwerk erlernt, doch nun ist er gestorben. Den winzigen gläsernen Weihnachtsschmuck, den sie fertigt, bewundert auch Königin Victoria aus England. Sie bittet Anna an ihren Hof und für das schwäbische Mädchen beginnt ein großes Abenteuer.



SEGHERS, Jan: **Menschenfischer.** - Kindler, 2017



Ein Kindermord aus dem Jahr 1998 wird 2013 neu aufgerollt, als Kommissar Marthaler aus Frankreich den Namen eines Verdächtigen erfährt. Die Spur führt in ein Rheintal nahe der Loreley, wo vor kurzem zwei Roma-Jungen entführt wurden - Opfer von Menschenhändlern?

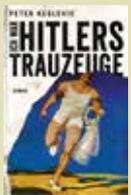
SLUPETZKY, Stefan:

Die Rückkehr des Lemming. - Rowohlt, 2017

Bevor der ehemalige Wiener Kriminalbeamte Leopold Wallisch, Spitzname Lemming, zusammen mit Chefinspektor Polivka eine Entführung und einen Mord aufklärt, kommen 2 eigentlich ausgestorbene Dodos von der Insel Mauritius als Tatmotiv ins Spiel. Ein Lesevergnügen mit Spannung und viel Lokalkolorit.



KEGLEVIC, Peter: **Ich war Hitlers Trauzeuge.** - Knaus, 2017



Berlin 1945. Im großen Volkslauf „Wir laufen für den Führer“ rennt der untergetauchte Jude Harry Freudenthal um sein Leben. Aberwitzige Begebenheiten unter ringsumher zunehmend grotesker werdenden Lebensverhältnissen steigern sich bis zum unerwarteten Showdown im Führerbunker.

BERTRAM, Rüdiger:

Stunk unterm Weihnachtsbaum. - cbj, 2017

Die Stinkattacken von Zoras unsichtbarem tierischem Begleiter Dieter, einem Stinktief, riechen gar nicht mehr bestialisch, sondern sehr lecker nach Keksen und Tannenzweigen. Was den Menschen gefällt, macht Dieter immer trauriger. Ist er etwa krank? „Stinktief & Co“, Teil 3. Ab 8.



Bilderbuchkino und Striezelposchn in der Stadtbibliothek Mistelbach

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Mistelbach luden am Montag, dem 30. Oktober, zum Bilderbuchkino und Striezelposchn in den Stadtsaal. Vor über 100 haben die beiden Bibliothekarinnen Almut

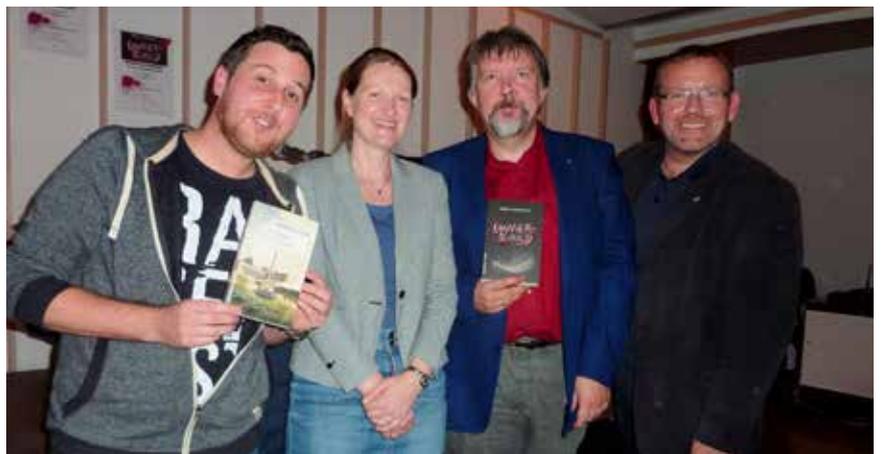
Ruso und Sabine Stimson das Buch „Harry & Lil: Der Tisch ist gedeckt – Wo bleibt Harry?“ / „Hog in the Fog“ auf Deutsch und Englisch vorgelesen, ehe sich alle anschließend beim Striezelposchn bestens unterhielten.



Doppellesung in der Stadtbibliothek Mistelbach

Mit Roman Klementovic und seinem aktuellen Thriller „Immerschuld“ sowie Andreas Pittler mit seinem Kriminalroman „Die Spur der Ikonen“ waren am Freitag, dem 3. November, gleich zwei österreichische Autoren in der Stadtbibliothek Mistelbach zu Gast, die mit Lesungen aus ihren Werken für „Mordsspannung“ bei den rund 60 anwesenden Besuchern sorgten. Roman Klementovics knüpft mit „Immerschuld“ lose an den Vorgängerband „Immerstill“ an. Wie 2016 schon bewiesen, als der Autor Gast beim Mistelbacher LiteraTourFrüh-

ling war, wieder atmosphärisch dicht, sehr spannend und mit krassen Wendungen rund um den Ex-Polizisten Patrick. Andreas Pittler hat mit seinem Buch „Die Spur der Ikonen“ seinen kontrasthaften Kriminalroman um Ikonenschmuggel vorgestellt, der im Wien des Jahres 1989 spielt, in der geteilten Hauptstadt der fiktiven „Österreichisch Demokratischen Republik“. Der Autor gibt dabei sehr spannend und originell einen anderen Blick auf die Wiener Geschichte, Schauplätze und Bewohner des Jahres 1989 und auch der Wiener Dialekt kam nicht zu kurz.



Hörspiel- und Hörbuchpräsentation in der Stadtbibliothek Mistelbach

Die österreichische Firma Audiamo, die ganz auf Hörbü-

cher und Hörspiele spezialisiert ist, war am Dienstag, dem 21.

November, in der Stadtbibliothek Mistelbach zu Gast. Audiamo-Chef Günter Rubik hat aktuelle und empfehlenswerte Kinder-CDs vorgestellt und den Unterschied zwischen einem Hörspiel und einem Hörbuch mit zwei Hörbeispielen veranschaulicht. Die anwesenden Kinder konnten auch ihr eige-

nes Hörspiel von „Hase und Igel“ kreieren und verschiedenen Tieren und Geräuschen ihre Stimme leihen. Dieses selbst gestaltete Hörspiel wurde vom Bibliotheksteam auf CD gebrannt und den Kindern vom Hort der Volksschulen Mistelbach übergeben.



Rudi Weiß-Lesung in der Stadtbibliothek Mistelbach

Gemeinsam mit dem Seniorenbund Mistelbach findet am Donnerstag, dem 8. Februar, eine Lesung mit Rudi Weiß in der Stadtbibliothek Mistelbach statt. Der Paasdor-

fer Autor wird aus seinem 18. Buch „Kraut und Ruam“, das im Stoahoat Verlag Traunstein erschien, vorlesen. Beginn ist um 14.00 Uhr.



WIR SCHAFFEN DAS!
Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.

Wir wünschen ein gemütliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2018!

Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker, Christian Ernst und Bibiane Kessler

Kundenbüro:
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333-4151,
Fax 02572 /2333-14151
E-mail: mistelbach@nv.at





HOLLAUS MEISTER ESTRICH

Qualität auf Schritt und Tritt

2130 Mistelbach, Mitschastraße 42
02572-32290, 0676-36 36 878
office@hollausmeisterestrich.at
hollausmeisterestrich.at

Frohe Weihnachten & ein erfolgreiches neues Jahr

wünscht das Team von

RE/MAX Best

Bahnstraße 2a, Mistelbach
02572 - 20 900, office@remax-best.at
www.remax.at



GEMEINSAM.SICHER: Vorträge der Kommunalen Sicherheitsplattform in den höheren Schulen von Mistelbach

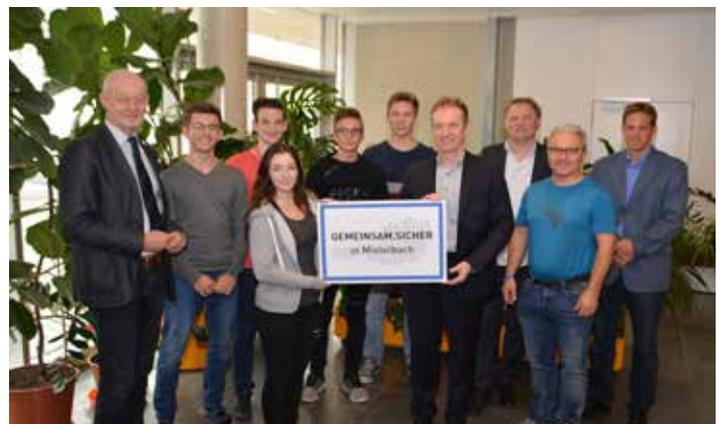
Im Rahmen der Initiative des Bundesministeriums für Inneres „GEMEINSAM.SICHER“ hat die kommunale Sicherheitsplattform Mistelbach als Sicherheitspartner weitere Sicherheitsimpulse in der HTL Mistelbach und im Bundesschulzentrum gesetzt. So wurden am Dienstag, dem 24. Oktober, den Schülern in der Mistelbacher HTL sowie am Mittwoch, dem 25. Oktober, den Schülern im Bundesschulzentrum (BORG, HAK und HLW) im Rahmen eines Vormittags Ziel und Zweck der österreichweiten Initiative des Bundesministeriums für Inneres GEMEINSAM.SICHER von Mag. Hermann Fally vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurde den Jugendlichen auch ein Überblick über die Kriminalitätslage gegeben, außerdem wurden die Möglichkeiten für eine Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Mistelbacher Bevölkerung diskutiert.

„Sicherheit ist eine gesellschaftspolitische Aufgabe die uns alle betrifft! Durch derartige kriminalpräventive Vorträge sollen die Schüler auf die spezifischen Gefahren des Internet aufmerksam gemacht werden wie vor allem CEO-Fraud (Geschäftsführerbetrug), Identitätsdiebstahl z.B. durch gefakte E-Mails und die Ransomware (Erpressersoftware)“, sagte der Sprecher der kommunalen Sicherheitsplattform, Mag. Hermann Fally.

Die derzeit größten Herausforderungen auf dem Gebiet der Internetkriminalität wurden durch Ing. Josef Riedinger, Leiter der Cybercrime Einheit im Landeskriminalamt Niederösterreich, in sehr anschaulicher Weise live im Internet präsentiert. Darüber hinaus ist der Passwortsicherheit ein breiter Raum eingeräumt worden, insbesondere wie Passwörter festgelegt werden sollten.



Vortrag in der HTL Mistelbach



Vortrag im Bundesschulzentrum

Talentschmiede Mistelbach: Außerschulische Förderung der Stärken junger Menschen

In Kooperation mit der Niederösterreichischen Begabtenakademie bieten die Volksschulen Mistelbach seit Oktober 2017 eine gezielte und nachhaltige außerschulische Förderung der Stärken junger Menschen im Rahmen der NÖ Talentschmiede. Neben Mistelbach wurden an insgesamt 17 Standorten in ganz Niederösterreich zentrale Anlaufstellen geschaffen, in denen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten wird, ihre Stärken zu entdecken und ihren Interessen in den unterschiedlichsten Bereichen gemeinsam mit Gleichgesinnten nachzugehen. Seit Mitte Oktober wurden bereits einige Kurse in Technik und Physik angeboten und gut besucht. Auch ein Junior-Studium in „Coding & Robotics“ ist möglich.

Kursangebot:

Das Kursangebot ist unter www.noe-begabtenakademie.at sowie auf der Homepage der Volksschule Mistelbach1 www.vsmistelbach-1.ac.at abrufbar.

Elternbildungsabend:

Des Weiteren findet am

Mittwoch, dem 17. Jänner, ein Elternbildungsabend zum Thema „Jedes Kind ist talentiert – Wie Eltern die Talente ihrer Kinder entdecken und fördern können“ in der Aula der Volksschule Mistelbach statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.



Schülereinschreibung für das Schuljahr 2018/2019

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2018/2019 findet für den gesamten Schulsprenkel Mistelbach (Stadt Mistelbach und alle neun Katastralgemeinden) von Montag, dem 19., bis Freitag, dem 23. Februar, in der Volksschule Mistelbach statt. Alle Schulanfänger und deren Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

Eingeschrieben werden:
o) Kinder, die vom 1. September 2011 bis zum 31. August 2012 geboren wurden. Sie sind schulpflichtig und müssen in die Schule gehen. Sollten sie nicht schulreif sein, werden sie als Vorschulkinder aufgenommen.

o) Kinder, die nach dem 31. August 2012 geboren sind. Sie dürfen die Schule nur besuchen, wenn sie schulreif sind. Die Aufnahme dieser Kinder in die Vorschulklasse ist NICHT möglich!

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- 1) Erfassungsbogen der Schule (erhältlich über Kindergärten)
- 2) Geburtsurkunde des Kindes
- 3) Taufschein des Kindes
- 4) Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Erziehungsberechtigten
- 5) Meldezettel des Kindes
- 6) bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung
- 7) Unterlagen zum Zweck der Dokumentation des Entwicklungsstandes des Kindes

Elternabend:

Am Dienstag, dem 9. Jänner, findet in der Aula der Volksschule ein Elternabend zum Thema „Willkommen in der Schule“ statt. Alle Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Genaue Informationen über Ablauf und Termine erhalten die Eltern vom jeweiligen Kindergarten, den das/die Kind/ Kinder besucht/besuchen.

Infos

Volksschulen Mistelbach 1 und 2
T 02572/2515-6110

NMS Mistelbach:

Neuer Elternverein präsentiert sich auf Berufsinfoabend

Im Schulgebäude der NMS Mistelbach fand am Montag, dem 16. Oktober, der jährlich angebotene Berufsinfoabend statt. Diese Gelegenheit nutzen Eltern wie auch Schüler, um sich aus erster Hand Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten für die Zeit nach der Mittelschule zu holen. Stellvertretend für die Berufsorientierungsexperten der Schule organisierten Schulrätin Gabriele Steingläubl, Claudia Krückl, BEd sowie Maria Polt zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft und Bildung, wo insgesamt 19 verschiedene Repräsentanten aus ganz Österreich diese Gelegenheit nutzten, um auf ihre Angebote aufmerksam zu machen.

Für die kulinarische Versorgung wechseln sich seit jeher die Elternvereine der beiden Mittelschulen ab. In diesem Jahr nutzt der komplett neu aufgestellte Elternverein der NMS Mistelbach 1 diesen Anlass, um das erste Mal im Team für die willkommene Stärkung und Erfrischung zu sorgen und so eine angenehme Gesprächs-

atmosphäre für alle Beteiligten des Abends zu schaffen. Der neue Vorstand mit Obfrau Petra Tauber wird nach erfolgter Adaptierung der Vereinsstatuten dieses so wichtige Segment in einer Schule professionell repräsentieren.

Direktor Christoph Eckel durfte sich für die Bereitschaft der neuen Vorstandsmitglieder



wie auch die achtjährige Tätigkeit der scheidenden Elternvereins-Obfrau Alexandra Hager herzlich bedanken. Sie unter-

stützte zahlreiche Anliegen und bildete durch ihr Engagement ein optimales Bindeglied zwischen Eltern und Schule.

**MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION**

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

lernquadrat

Weihnachts-Intensivkurs 

2.-6.1.2018

Jetzt anmelden unter:

2130 Mistelbach, Hauptpl. 1
mistelbach@lernquadrat.at
Tel.: 02572 - 611 99

BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins ist neue Vorsitzende der AHS-Direktoren Österreichs

BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins wurde bei der Jahrestagung in Pöllauberg in der Steiermark zur neuen Vorsitzenden der AHS-Direktoren gewählt. Sie wird sich zukünftig in Nachfolge von Hofrat Mag. Wilhelm Zillner für die Interessen der österreichischen Gymnasialdirektoren einsetzen und damit einen Beitrag für die qualitätsvolle Weiterentwicklung der Gymnasien in Österreich leisten.

Im Mittelpunkt der dreitägigen Beratungen des ÖDV standen die stetig wachsenden Aufgaben für Schulleiter, die bereits ein Übermaß erreicht haben. In einem Schreiben an Bildungsministerin Mag. Sonja Hammerschmid sprechen alle ÖDV-Bundeslandvorsitzenden von dringendem Handlungsbedarf und fordern ein mittleres Manage-

ment für die Schulen, d.h. einen Pool von schulautonom zu vergebenden Ressourcen – zusätzlich zur Unterrichtszeit. „Wir sind mit überbordender Bürokratie und einer Vielzahl neuer Managementaufgaben konfrontiert. Angesichts der abnehmenden Zahl von Bewerber um Direktionsstellen und einer systematischen Überforderung der schulischen

Führungspersönlichkeiten machen wir uns Sorgen um die Attraktivität des Berufs Schulleiter“, meint ÖDV-Vorsitzende Mag. Isabella Zins, bisher NÖ-Sprecherin, dazu wörtlich. Zins fordert: „AHS-Direktoren brauchen mehr Zeit für Gestaltung statt Verwaltung. Ohne unser professionelles Wirken können Reformen im Schulsystem nicht greifen.“ Daher verlangt der ÖDV – auch mit Blick auf die laufenden Regierungsverhandlungen – eine möglichst frühe Einbindung in Reformen. „Kompetente und engagierte Direktoren sind der Schlüssel zur Schulqualität“, meint die



BORG-Direktorin
Mag. Isabella Zins

neue ÖDV-Vorsitzende Mag. Isabella Zins abschließend.

„AREA 51 – Suche nach dem VerBORGenen“: 51. BORG-Ball Mistelbach

Unter dem Motto „AREA 51 – Suche nach dem VerBORGenen“ steht am Samstag, dem 27. Jänner, mit dem 51. BORG-Ball im Stadtsaal Mistelbach wieder einer der Höhepunkte der diesjährigen Mistelbacher Ball-Saison am Programm. Neben der traditionellen Mitternachtseinlage bildet die Polonaise, dargeboten von den Schülern der 5., 6., 7. und 8. Klassen unter der Leitung von Mag. Georg Gauss und der Tanzschule Thomas Frank, das Highlight der Ballnacht. Für Tanz und Unterhaltung sorgt die Tanzband „Just In Case“. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr.

Eintritt:

Abendkasse: 22 Euro
Studierende und Präsenzdienster (mit gültigem Ausweis): 15 Euro
Platzreservierung: 5 Euro
Eintritt ab 16 Jahren mit Ausweiskontrolle
Achtung: eingeschränkter Kartenvorverkauf

Infos

BORG Mistelbach
Brennerweg 8
2130 Mistelbach
T 02572/2341
E borg.mistelbach@noeschule.at
I www.borgmistelbach.ac.at

Gut besuchte „Lange Nacht der Weiterbildung“

Erstmals fand am Freitag, dem 24. November, in Niederösterreich die „Lange Nacht der Weiterbildung“ statt. Die StadtGemeinde Mistelbach konnte für diese Veranstaltung vier Institutionen zum Mittag gewinnen: Zwischen 17.00 und 18.00 Uhr stellte Kolping Mistelbach ihre Aktiv- und Erlebniswerkstätte vor. Von 18.00 bis 19.00 Uhr konnte man beim WIFI Mistelbach sein Interessensprofil erheben und von zwei umgeschulten Personen erfahren, wie Umschulung erfolgreich funktionieren kann. Von 19.00 bis 21.00 Uhr hielt dann Chefinspektor Ing. Josef Riedinger, Leiter der

Cyber-Crime-Unit des Landeskriminalamtes in Niederösterreich, in Kooperation mit der Stadtbibliothek und der Volkshochschule im Stadtsaal einen sehr interessanten Vortrag über Internetkriminalität, die uns alle im Alltag betrifft. Und zum Schluss konnten sich Besucher noch zwischen 21.00 und 22.00 Uhr bei einer Nachwächter-Stadtführung über den Hauptplatz mit Christa Jakob historisches Wissen über Mistelbach aneignen. Die einzelnen Veranstaltungen waren durchwegs gut besucht, vor allem die Vorträge im Kolpingheim und Stadtsaal fanden sehr viel Zuspruch.



„ANATEVKA“: Musiktheater Mistelbach 2018

Nach den großen künstlerischen Erfolgen mit dem Musicals klassiker „MY FAIR LADY“, dem Hit-Musical „CHESS“ und dem Rock-Musical „JESUS CHRIST SUPERSTAR“ beim Musiktheater Mistelbach 2016 knüpft der A-Capella-Chor Weinviertel im nächsten Jahr mit dem weltbekanntesten und erfolgreichsten Musical „ANATEVKA“ an. „ANATEVKA“ (Originaltitel „Fiddler on the Roof“) ist ein Musical von Jerry Bock, das Buch schrieb Joseph Stein. Der gesamte Chor ist dabei traditionell in die Produktion auf und hinter der Bühne eingebunden. Premiere ist am Freitag, dem 9. März, im Stadtsaal in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr. Sichern Sie sich also schon jetzt die besten Karten und bereiten Sie Ihren Lieben ein kulturelles Weihnachtsgeschenk!



In deutscher Sprache und neuer Inszenierung wird eine Fassung des Stückes zu sehen sein, die gesanglich, musikalisch und schauspielerisch ein überragender Genuss sein wird. Die Geschichte spielt im Dörfchen Anatevka, in der Ukraine im Jahr 1905. Im Dorf lebt eine jüdische Gemeinschaft, die großen Wert auf Traditionen legt. Der Milchmann Tevje lebt mit seiner Frau Golde und seinen fünf Töchtern, drei im heiratsfähigen Alter, in Armut. Trotz drohender Pogrome im zaristischen Russland bewahrt Tevje seinen Lebensmut

und seinen Humor. All das bietet Musiktheater-Genuss auf höchstem Niveau.

Weltbekannte Lieder wie „Wenn Ich Einmal Reich Wär“, „Wunder Ein Wunder“, „Tradition“ oder auch „Jente o Jente“ werden in der Neuinszenierung von Stephan Witzlinger begeistert. Die Rollen sind mit Weinviertler Musical-Sängern aus dem Chor besetzt. Als „Tevje“ wird der bekannte Musical-Darsteller Martin Berger, der gerade im Musical „I am from Austria“ auf der Bühne steht, zu sehen sein. Obmann Reinhard Hirtl

wird den Schneider „Motel Kamzoi“ spielen, Doris Wimmer die Mutter „Golde“, Christoph A. Fath den „Lazar Wolf“ und Eva-Maria Gugganeder die Tochter „Hodel“. Der „Fiddler“, der auch live auf der Bühne spielen wird, ist Daniel Esteban Arias Holguin. „Für die Bezirkshauptstadt bedeuten die Aufführungen tausende Besucher, auch dadurch festigt sich die Position Mistelbachs als kulturelle Metropole des Bezirks“, freuen sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Kulturstadtrat Klaus Frank.

Vorstellungen:

Freitag, 9. März, 19.30 Uhr (Premiere)
 Samstag, 10. März, 19.30 Uhr
 Freitag, 16. März, 19.30 Uhr
 Samstag, 17. März, 19.30 Uhr
 Sonntag, 18. März, 17.00 Uhr
 Freitag, 23. März, 19.30 Uhr
 Samstag, 24. März, 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Kartenhotline: 0676/5017334 | www.a-capella-chor.at oder bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen (Raiffeisenbank, Erste Bank, Libro, Trafiken, etc.)

WANNE RAUS – DUSCHE REIN

... DENN IHR BAD SOLL SICHER SEIN.

- **Höchste Qualität**
Ein Leben lang Freude am Badezimmer
- **Maßgefertigter Umbau in 24 Stunden**
Das Bad ist in kürzester Zeit wieder verwendbar
- **Einfache Reinigung**
Geringer Aufwand durch fugenlose Wandpaneele
- **Freiheit statt Barriere**
Schwellenloser, rutschfester Einstieg in die Dusche
- **Unverbindliche Beratung**
Gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

☎ **0800 20 22 19** (GEBÜHRENFREI)
 ODER UNTER **0676 977 22 03**



24^h
BadRenovierung
 fugenlos • barrierefrei • rutschfest



Ing. Roland Schättle und sein Team beraten Sie gerne bei Ihnen zu Hause



BEREITS ÜBER 10.000 ZUFRIEDENE KUNDEN

viterma in Ihrer Nähe – Ing. Roland Schättle

Besuchen Sie unseren Schauraum nach tel. Voranmeldung – Autokaderstr. 29 | Bauteil 1/EG | 1210 Wien
 wien-west@viterma.com | Viele Referenzen und Bilder auf www.viterma.com

„Weihnachtsoratorium“ der KANTOREI St. Martin

In der Stadtpfarrkirche St. Martin Mistelbach findet am Sonntag, dem 17. Dezember, das musikalische Highlight des Advents in Mistelbach statt. Die Mitglieder der KANTOREI St. Martin präsentieren an diesem Nachmittag erstmals Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“ im originalen Klang. Verbindet man Namen wie Nikolaus Harnoncourt oder Ton Koopmann mit der Originalklangbewegung, so kann Karl-Michael Heger, „Steuermann“ und Leiter dieses Projektes, auf die international tätigen stilsicheren Musiker und Solisten von „Solamente Naturali“ unter Milos Valent sowie die Mitglieder der KANTOREI St. Martin zurückgreifen. Die Vorarbeiten dazu begannen bereits vor knapp einem Jahr, galt es doch die gefragten Klang-Spezialisten für diese Projekt zu gewinnen. Beginn des Konzerts ist um 15.00 Uhr, Einlass bereits um 14.30 Uhr.

Dasselbe Konzert wird einen Tag später am Montag, dem 18. Dezember, in der Michaelerkirche im 1. Wiener Gemeindebezirk aufgeführt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Kartenverkauf:

Vorverkaufskarten zum Preis von 14 bzw. 24 Euro sind in der Pfarrkanzlei Mistelbach von 09.00 bis 12.00 Uhr oder per Bestellung über info@kantorei.at erhältlich. Restkarten zum Preis von 16 bzw. 32 Euro sind direkt an der Abendkasse erhältlich. Freie Platzwahl.

Weihnachtshochamt:

Des Weiteren laden die Mitglieder der KANTOREI St. Martin am Montag, dem 25. Dezember, zum Weihnachtshochamt in die Stadtpfarrkirche. Die Solisten, das Orchester und die KANTOREI St. Martin musizieren unter Karl-Michael Heger diesmal Franz Schuberts „Missa in G“ (große Fassung) und Kleinode aus Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“ wie z.B. „Jauchzet, Frohlocket“. Beginn ist um 10.00 Uhr.

Kabarett mit Ciro de Luca

Mit seinem aktuellen Kabarettprogramm „Bodylanguage“ war am Samstag, dem 4. November, Ciro de Luca im Stadtsaal in Mistelbach zu Gast. Bei vollem Haus wurden die Zuschauer von einer Lach-

salve in die nächste gejagt. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte an diesem lustigen und unterhaltsamen Abend das Team der ÖVP Stadtpartei Mistelbach.



Johannes Sigl, Hermine Eidelpes, Beate Sigl, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Kabarettist Ciro de Luca, Anna Furch, Silvia Godovits und Bernadette Prinz



Vorschau:

Am Freitag, dem 12. Jänner, beginnt um 19.30 Uhr die Probenarbeit für ein ganz neues Programm der KANTOREI St. Martin, das im Laufe des Jah-

res mehrfach präsentiert wird.

Infos

KANTOREI St. Martin
E info@kantorei.at
I www.kantorei.at

Michael Jedlicka & Band bei Konzert in Neumarkt

Neumarkt in der Oberpfalz, die Partnerstadt von Mistelbach, lud bereits am Freitag, dem 6. Oktober, Michael Jedlicka & Band im Rahmen einer Partnerschaftsveranstaltung zu einem Konzert mit der Interpretation von Liedern des großartigen Künstlers Ludwig Hirsch ein. Die Idee dazu entstand bei einem Gespräch nach dem Neujahrsempfang im Stadtsaal Mistelbach Anfang Jänner. Gesagt, getan. Als bald flatterte die offizielle Einladung ins Haus und das Mistelbacher Ensemble einigte sich mit Ulrike Rödl auf einen Termin für einen musikalischen Auftritt.

Im Rahmen des Kulturprojektes „Kunst im Keller“ trat das Ensemble aus Mistelbach im Gewölbekeller der Residenz vor vollem Haus und einem begeisterten Publikum auf. Beeindruckt zeigten sich u.a. auch der Abgeordnete des Deutschen Bundestags und Oberbürgermeister a.D. Alois Karl, Stadtrat Heinrich Zuckschwert, Kapellmeister Albert

Walter und Ulrike Rödl vom Neumarkter Kulturamt. „Michael Jedlicka und seine Mitstreiter zeigten, dass sie vor dem begeisterten Neumarkter Publikum Ludwig Hirschs Werke hochleben lassen und zugleich ihre eigene Interpretation der Stücke liefern“, hieß es in einem Beitrag der Neumarkter Nachrichten.



film.kunst.kino zeigt „Welcome to Norway“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 19. Dezember, die in Norwegen gedrehte Tragikomödie „Welcome to Norway“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:

Primus ist ein Mann mit großen Visionen und noch größeren Niederlagen. Am größten aber ist bei ihm die Abneigung gegen alles Fremde. Die vielen Flüchtlinge, von denen allseits die Rede ist, kommen ihm trotzdem gerade recht. Sein Pleite gegangenes Hotel im Norden Norwegens

soll dank ihnen doch noch zur Goldgrube werden, denn sie können hier kostengünstig zwischengelagert werden. Und dafür winken saubere Subventionen aus der Staatskasse. Seine Frau Hanni und Tochter Oda trauen ihren Augen nicht, als ganze Busladungen in das Hotel einmarschieren, in dem Zimmer, Türen, Heizung und

Strom fehlen. Nicht vorbereitet ist Primus allerdings auf die diplomatischen Verwicklungen, die nun auf ihn lauern: Christen weigern sich mit Arabern, Sunniten mit Schiiten das Zimmer zu teilen. Und dann fordert die Ausländerbehörde auch noch Sprachkurse und einen Kooperationsrat, sonst gibt es kein Geld. Bald hat Primus, der verzweifelt versucht, die Kontrolle zu wahren, den Ruf eines Diktators, die Flüchtlinge bezeichnen ihr neues Zuhause als Guantanamo und die xenophoben Einheimi-

schen winken mit den Fäusten. Heillosos Chaos scheint vorprogrammiert, dabei hat Primus längst etwas gewonnen, worauf er gar nicht aus war: einen Freund trotz aller Unterschiede.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/filmkunst kino

Verwendung des Interessentenbeitrages 2017

Gemäß § 38 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, hat der Bürgermeister die Gemeindebevölkerung schriftlich darüber zu informieren, für welche touristischen Maßnahmen die Tourismusmittel im Sinne der Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus eingesetzt werden. Der Interessentenbeitrag ist eine gemeinschaftliche Landesabgabe, die ausschließlich für Tourismus fördernde Maßnahmen verwendet wird und von denen 5% an das Land Niederösterreich abzuführen sind. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 152.837,46 Euro für den Interessentenbeitrag eingehoben.

1. Ausgaben für Mitgliedsbeiträge touristischer Destinationen:

- o) Jakobsweg Weinviertel
- o) LEADER Region Weinviertel
- o) MIMA GmbH
- o) Tourismusverband Weinviertel Tourismus GmbH
- o) Tourismusverein Mistelbach
- o) Verein „Freunde des Weinviertler Museumsdorfs Niedersulz“
- o) Verein Neue Landesbahn
- o) Verschönerungsvereine
- o) Weinstraße Weinviertel Veltlinerland
- o) Weinviertel Management (EUREGIO)

2. Marketingmaßnahmen/Veranstaltungen:

Marketingmaßnahmen:

- o) Bewerbung diverser Veranstaltungen (z.B. 39. Internationale Puppentheatertage)
- o) Errichtung eines zusätzlichen Transparentstandortes bei der „Jandlwiese“
- o) Neugestaltung der Homepage www.mistelbach.at

- o) Neugestaltung eines Stadtplanes
- o) Subventionen und laufende Kosten
- o) Umsetzung eines Leitsystems für Mistelbach
- o) Weitere Plakatstände in den Ortsgemeinden

Veranstaltungen:

- o) 5. Sportwagentreffen
- o) Adventdorf mit Eislaufplatz
- o) Alt-Mistelbacher Advent
- o) SchlösslAdvent
- o) „der neumarkt“ – neuer Frischemarkt am Hauptplatz
- o) Einkaufsnächte/Moonlight-Shopping der MIMA GmbH
- o) Silvester am Hauptplatz
- o) Sommerszene
- o) Streetlife-Festival
- o) Bezirkshauptstadtfest
- o) Stadt-/Zeitreiseführungen
- o) Weinherbst

3. Zentrumsbelebung:

- o) Blumendekoration
- o) Neugestaltung der „Blumenblechwanne“ am Hauptplatz

- o) Neugestaltung der „Blumenkiste“ bei der „Frohner-Kreuzung“
- o) Umgestaltung des Hauptplatzes
- o) Weihnachtsbeleuchtung

4. Sonstige touristische Aktivitäten:

- o) Barleistungen an die MIMA

- GmbH
- o) Beschilderung von Radwegen
- o) Dionysosweg
- o) Fertigstellung eines „Weinviertel Rastplatzes“ am Eurovelo 9
- o) Heurigenkalender
- o) Jakobsweg Weinviertel
- o) Schaukästen



RELOADED
3 Projekte des
VIERTELFESTIVAL NÖ WEINVIERTEL 2017
präsentieren ihre Arbeiten zum Abschluss eines erfolgreichen Festivaljahres in der **Bezirkshauptmannschaft Mistelbach**

Daniel Muck
Projektidee **Vier Klänge im Einklang**

Marlen Schachinger
Projekt **Requiem – Fortwährende Wandlung**

Birgit + Peter Kainz
Projekt **Der Wind trägt alle Fragen ...!**

Die Ausstellung kann von **20. Dezember 2017 bis 20. Februar 2018** an Werktagen während der Öffnungszeiten besichtigt werden.

Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, 2130 Mistelbach, Hauptplatz 4 – 5,
+43 2572 9025 DW 33020 FAX 33021, buerodirektion.bhmi@noel.gv.at

Ausstellung „Neue Erde“ im Barockschlössl: Zwei Künstler aus Rumänien präsentieren ihre Arbeiten

„Der Schönheit eine Kathedrale bauen!“ Das war der Gedanke der beiden Künstler Marinela Boicu und Bogdan Maximovici aus Rumänien, beide Absolventen der Kunstuniversität „George Enescu“, die im November einen Teil ihrer künstlerischen Werke im Barockschlössl in Mistelbach im Rahmen einer Ausstellung des Kunstvereines Mistelbach präsentierten.

Marinela Boicu:

Angesiedelt an der Schnittstelle zwischen Illustration und Graphik zeigen die Bilder von Marinela Boicu eine sehr eigene Ikonographie, feine, filigrane Linien, mit viel Ausdruckskraft. Die figurativen und halbabstrakten Bilder enthüllen bei näherer Betrachtung eine intime, vielsichtige, mehrdeutige und sehr lebendige Welt. Eine Welt der Gedanken, Gefühle und Erfahrungen.

Neu in ihrer graphischen Arbeit ist das Erscheinen der

Farben, überraschend intensiv, wie kleine Explosionen.

Thematisch ebenfalls neu sind die Befassung mit dem Spirituellen sowie die Annäherung zum Schamanismus und der Welt der Magie, der uralten Ritualen und übersinnlichen Erfahrungen.

Bogdan Maximovici:

Die Begegnung mit der Kunst von Bogdan Maximovici gleicht einer Entdeckungsreise in eine neue Welt, eine Welt, die er als „neue Erde“ bezeich-



net. Eine Welt voller Farbe und visueller Metaphern.

Stilistisch bedient sich der Künstler eines ganzen Repertoires an Bildelementen: Farben, Formen, Linien, Komposition, Kontraste, Harmonien, Rhythmus, Raum. Die Gemälde wirken mal malerisch, mal monumental durch die meister-

hafte Verwendung der Farben in feine, zarte Harmonien oder starke, mutige Kombinationen. Der Pinselduktus ist mal grob, mal fein, mal deckend, mal transparent, malerisch aufgelöst, dynamisch oder auch statisch, mal meditativ, mal vibrierend.

Adventfeier im Tierheim Dechanthof

Das Team des Tierheims Dechanthof „Die gute Tat“ lädt am Sonntag, dem 17. Dezember, zur alljährlichen Adventfeier am Dechanthof. Alle Tierfreunde sind herzlich eingeladen, von 13.00 bis 16.00 Uhr ein paar gemütliche Stunden am Dechanthof zu verbringen. Mit Punsch, Kaffee und

Mehlspeisen sowie warmen Speisen wird für das leibliche Wohl gesorgt, bei einer großen Tombola können tolle Preise wie Wertgutscheine oder Thermen-Eintritte gewonnen werden. Wie immer kommen alle Einnahmen zur Gänze den Tieren des Dechanthofes zu Gute.

„Tolly und die verlorenen Teile“: 72. Kindermaskenball der Kinderfreunde Mistelbach

Unter dem Motto „Tolly und die verlorenen Teile“ laden die Kinderfreunde Mistelbach am Faschingssonntag, dem 11. Februar, zum bereits 72. Kindermaskenball in den Mistelbacher Stadtsaal. Auf alle Kinder und deren Begleitung wartet ein gewohnt abwechslungsreiches Animationsprogramm sowie eine große Tom-

bola mit über 500 Sofort- und vielen Hauptpreisen. Die Kinderfreunde Mistelbach freuen sich auf zahlreiche kleine und große Besucher und wünschen gute Unterhaltung sowie einen vergnüglichen Nachmittag. Der Kindermaskenball findet von 14.00 bis 17.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

Ausstellung von Andreas Kaltenbrunner in der Volksbank in Mistelbach

Der in Hörsersdorf lebende Künstler Andreas Kaltenbrunner hat seit Montag, dem 20. November, einen Teil seiner Werke in der Volksbank in Mistelbach ausgestellt. Der im Jahr 1963 geborene Künstler war im bürgerlichen Leben Gastwirt und hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Mit seinen

Bildern hatte Andreas Kaltenbrunner schon Ausstellungen im Linzer Tabakmuseum, im Schloss Leiben, im Palais Palffy sowie auch in der Ringstraßengalerie. Die Werke von Andreas Kaltenbrunner sind noch bis Mittwoch, dem 10. Jänner, in der Volksbank in Mistelbach ausgestellt.



Prokurist Josef Bauer und Künstler Andreas Kaltenbrunner

„Ich war mein größter Feind“: Auftaktlesung zum Mistelbacher LiteraTourFrühling 2018

Mit Adele Neuhauser und einer Lesung aus ihrer Autobiografie „Ich war mein größter Feind“ am Donnerstag, dem 8. Februar, im Stadtsaal startet der Mistelbacher LiteraTourFrühling ins neue Jahr. Mit diesem Werk stellt die beliebte österreichische Schauspielerin und Tatort-Kommissarin ein sehr persönliches und berührendes Buch vor, in dem sie ihr eigenes Leben voller schwieriger Entscheidungen und mutiger Aufbrüche beschreibt. Musikalisch begleitet wird Adele Neuhauser von der Band „EDI NULZ“, mit der sie noch mehr verbindet, als die Liebe zur Musik, da der Gitarrist Julian Adam Pajzs ihr Sohn ist. Die Lesung findet in Kooperation mit der Facultas Dombuchhandlung, der Stadtbibliothek Mistelbach und der Volkshochschule Mistelbach statt. Beginn der Auftaktlesung ist um 19.30 Uhr, der Eintritt beträgt 12 Euro.

Inhalt:

Adele Neuhauser ist ein Kind zweier Welten. Als ihr griechischer Vater und ihre österreichische Mutter sich trennen, beschließt die erst 9-jährige Adele beim Vater zu leben – eine Entscheidung, die Gefühle von Schuld und Zerrissenheit auslöst. Sie wird sich und ihrer Umwelt sechs Selbstmordversuche antun. Aber sie übersteht diese schwere Zeit und geht weiter.

Den forschen Gang lernt Adele von ihren Großeltern, beide Künstler. Bald setzt sie ihn als Schauspielerin auf der Bühne ein. Er wird ihr Markenzeichen, genau wie ihre ungewöhnliche dunkle Stimme. Seit

sie im Wiener „Tatort“ einem Millionenpublikum die verletzte und verletzte Figur der Bibi Fellner in die Herzen spielt, liebt man diese sympathisch-unkonventionelle Frau im gesamten deutschsprachigen Raum. Adele Neuhausers Leben ist eine Geschichte voller Glück, Neugier und Mut, aber auch voll schwerer Entscheidungen und Zeiten der Trauer. Mit großer Offenheit schaut sie zurück – und mit unbändiger Lust auf Neuanfänge blickt sie nach vorne: Eine Haltung, die uns allen Mut machen kann.

Zur Autorin:

Adele Neuhauser startete ihre Karriere als Schauspielerin

in Deutschland. In Regensburg spielte sie den Mephisto, in Mainz verlieh sie der Medea eine raubtierhafte Präsenz, in „Vier Frauen und ein Todesfall“ ist sie eine resolute Amateur-Ermittlerin und seit 2010 ermittelt sie als Bibi Fellner an der Seite von Harald Krassnitzer im Wiener Tatort.

Weitere Lesungen im Überblick:

Donnerstag, 1. März, 19.30 Uhr bei Kleider Bauer: Claudia Roszbacher liest aus „Steirerquell: Sandra Mohrs achter Fall“

Donnerstag, 8. März, 19.30 Uhr im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak: Prominenten-Lesung mit Stadtpfarrer Pater Hermann Jeding, Michael Jedlicka und Nationalrat a.D. Heinz Kuba

Mittwoch, 4. April, 19.30 Uhr im Café Harlekin: Werner Gruber liest aus „Die Genussformel“

Freitag, 20. April, 20.30 Uhr im Alten Depot: Antonio Fian liest aus „Dramoletten“ und „Kollegium Kalksburg“



Donnerstag, 3. Mai, 19.30 Uhr im MAMUZ Museum Mistelbach: Walter Rauscher liest aus „Die verzweifelte Republik: Österreich 1918-1922“

Mittwoch, 23. Mai, 19.30 Uhr in der NMS Mistelbach 1+2: Beate Ferchländer liest aus „Zimtschneckenfiasko“

Kartenverkauf:

Karten sind im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach oder online unter <http://karten.mistelbach.at> erhältlich

Frohes Weihnachtsfest und Prosit 2018



Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE

Service & Elektrohandel

Georg Rappl, Mobil: 0664/2306029



Einer, der das Holz liebte: Universalkünstler Ewald Trischak verstorben

Er war ein Mensch, der das Holz liebte, es Zeit seines Lebens bearbeitete und durch die Verknüpfung von handwerklichen und technischen Fähigkeiten daraus einzigartige Kunstwerke kreierte, die ein Eigenleben zum Ausdruck brachten, wie er es vielfach selbst verkörperte: Ewald Trischak, der am Freitag, dem 17. November, auf der Palliativstation des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf verstarb. Nach längerer Krankheit ist der Siebenhirten-Künstler, der heuer im Juni seinen 60. Geburtstag feierte, einem Krebsleiden erlegen. Seinem letzten Wunsch gerecht, sein künstlerisches Schaffen noch einmal der Öffentlichkeit zu präsentieren, organisierte Michael Jedlicka am Montag, dem 20. November, im 1. Stock des Landeskrankenhauses eine kleine Ausstellung zu Ehren des Künstlers, wo sieben ausgewählte Holzobjekte bzw. –skulpturen als Erinnerung an den Künstler in den kommenden Wochen bestaunt werden können. „Diese letzte Ausstellung soll ein Geschenk an alle bzw. auch an Ewald sein, der sie leider nicht mehr miterleben durfte“, dankte Michael Jedlicka allen Besuchern, Freunden und Familienangehörigen von Ewald, darunter auch seinen beiden Brüdern Alfred und Hans sowie seiner Nichte Eva-Maria, anlässlich der Eröffnung. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Mag. Danika Ruso an der Harfe.

In den letzten Wochen seines Lebens haben sich mit Michael Jedlicka, Werner Lindner und Otmar Biringler drei Freunde um Ewald Trischak angenommen. „In dieser Zeit, wo es Ewald zunehmend schlechter ging, habe ich ihn intensiv kennengelernt“, erinnert sich Michael Jedlicka bei der Ausstellungseröffnung zurück. Dieser hat schon Anfang des Jahres eine Benefiz-Versteigerung im Barockschloß moderiert sowie in weiterer Folge im

Sommer gemeinsam mit seiner Frau Katja sein Buch „Der Stein und die Schneeflocke“ von Ewald Trischak im Alten Depot präsentiert, das er noch zu Lebzeiten mit Unterstützung der beiden fertigstellen konnte: „Darin beschäftigte er sich mit Themen wie der Philosophie, der Physik und der Geologie, was zeigt, welch begnadeter Mensch Ewald Trischak war!“

Dass Ewald Trischaks letzter Wunsch erfüllt werden konnte, dafür gebührt auch dem Kauf-



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturstadtrat Klaus Frank, Kaufmännischer Direktor Dipl. KH-BW Reg.Rat. Josef Kober, Otmar Biringler, Mag. Danika Ruso, Michael Jedlicka, Bruder Hans Trischak, Bruder Alfred Trischak, Nichte Eva-Maria Trischak, Werner Lindner, Leiterin der Palliativstation Gudrun Strobl und der Ärztliche Direktor Univ.-Doz. Prim. Dr. Otto Traudl

männischen Direktor Dipl. KH-BW Reg.Rat. Josef Kober ein besonderer Dank. „Er hat es ermöglicht, hier diese Ausstellung zu installieren“, dankte ihm Michael Jedlicka genauso wie dem gesamten Team der Palliativstation des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf mit Leiterin Gudrun Strobl.

Tief betroffen von der Todesnachricht zeigte sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der Ewald Trischak als einen besonderen und faszinierenden Menschen würdigte: „Ewald Trischak war ein Mensch, der in seiner Einfachheit, Klarheit und Geradlinigkeit eine ganz

besondere Persönlichkeit war. Ich bin froh und dankbar, ihn kennengelernt zu haben und überzeugt, dass sein Geist mitten unter uns ist“, so der Bürgermeister: „Obwohl es sein Gesundheitszustand eigentlich nicht mehr erlaubte, sagte Ewald bei seinem letzten Besuch in Siebenhirten zu mir, dass er noch einmal eine letzte Ausstellung machen wolle. Ich danke daher allen, die diese Ausstellung möglich machen und allen Freunden und Wegbegleitern, die sich in den letzten Wochen medizinisch und menschlich um Ewald angenommen haben!“

Von der Dichtung zum Gesamtkunstwerk: Prof. Hermann Nitsch im Gespräch mit Gerhard Jaschke

Im Rahmen der Einladung zu Gesprächen von und mit Prof. Hermann Nitsch lud der Künstler am Sonntag, dem 19. November, seinen langjährigen Künstlerfreund Gerhard Jaschke zu einem Gedankenaustausch in das nitsch museum ein. Jaschke ist Autor, Herausgeber der Literaturzeitschrift „Freibord“ und publizierte mehrere Bücher über das Werk von Prof. Hermann Nitsch. Vor zahlreichen Interessierten reflektierten und diskutierten die beiden Künstler inspiriert über das Werk von Prof. Hermann Nitsch und die gemeinsamen Erlebnisse im Zuge ihrer Zusammenarbeit.

Gerhard Jaschke bezeichnete Prof. Hermann Nitsch als Weltmeister, der ihm und vielen anderen neue Denkräume

eröffnete. „Nitsch ermöglicht gewaltige Assoziationsräume wie kein anderer Künstler“, so Jaschke.



Autor Gerhard Jaschke, MAMUZ- und nitsch museum-Geschäftsführer Mag Peter Fritz, Künstlerischer Leiter Mag. Michael Karner und Prof. Hermann Nitsch

Adventdorf geöffnet!

Eislaufen, punschen und die Vorweihnachtszeit genießen

Schlittschuhe raus und rein ins Eislaufvergnügen heißt es wieder seit Freitag, dem 24. November, wo mit einer fulminanten Show das Mistelbacher Adventdorf inkl. Eislaufplatz mitten am Hauptplatz zwischen Rathaus und Dreifaltigkeitssäule eröffnet wurde. Bereits im vierten Jahr des Bestehens wurde das Zentrum der Stadt für die kommenden Wochen in ein weihnachtlich geschmücktes Adventdorf verwandelt, wo Besucher täglich Eislaufen oder einfach nur bei einem gemütlichen Punsch oder Glühwein die besinnlichste Zeit des Jahres genießen können. Witterungsabhängig ist das Adventdorf bis Faschingsdienstag, dem 13. Februar, für Jung und Alt geöffnet.

Der Mistelbacher Eiszauber lädt bis Dienstag, dem 13. Februar, täglich (wochentags von 15.00 bis 20.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags von 14.00 bis 20.00 Uhr) zum Eislaufen bei Gratis Eintritt ein. Ein Eis-

laufsuhverleih hält gegen eine kleine Gebühr alle gängigen Größen zum Verleih bereit und selbst für die Kleinsten stehen Eislauf-Pinguine und Eisbären zur Verfügung. Aufgrund der riesigen



Nachfrage gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, sich vor der riesigen Mistelbacher Weihnachtskulisse mit Fotobox ablichten zu lassen und diese

als Weihnachtsgrüße an seine Lieben zu versenden.

Infos

! www.viellos.at

Verena Scheitz, Tricky Niki, Gernot Kulis sowie Nina Hartmann & Oliver Lendl: **13. Mistelbacher Kabaretttschiene**

Mit Verena Scheitz, Tricky Niki, Gernot Kulis sowie Nina Hartmann & Oliver Lendl gastiert im Jahr 2018 wieder eine elitäre Auswahl an Österreichs Spitzen-Kabarettisten im Stadtsaal in Mistelbach. Mit ihren aktuellsten Programmen werden die insgesamt fünf Kabarettisten im Rahmen der 13. Mistelbacher Kabaretttschiene das Publikum mit viel Witz und Humor zum Lachen bringen. Die Vorstellungen finden jeweils um 19.30 Uhr im Stadtsaal Mistelbach statt.

Kabarettprogramm 2018:

Samstag, 24. Februar:
Verena Scheitz mit
„Iss was G'Scheitz“

Samstag, 5. Mai:
Tricky Niki mit
„hy.po.chon.dria“

Samstag, 22. September:
Gernot Kulis mit „HERKULIS“

Samstag, 10. November:
Nina Hartmann & Oliver Lendl
mit „Match me if you can“

Kartenpreise:

Ein Abonnement für alle vier Veranstaltungen kostet 108 Euro und ist im Bürgerservice erhältlich. Einzelkarten zwischen 26 und 28 Euro sind im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach erhältlich.

Infos

Bürgerservice der
Stadtgemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5262
E kabarett@mistelbach.at

X-Mas-Basar

Künstlerin Christine Mark lädt von Montag, dem 18., bis Freitag, dem 22. Dezember, zu einem X-Mas-Basar in ihr Atelier CM in der Landesbahnstraße 4. Jeweils von 14.00 bis

19.00 Uhr haben Besucher die Möglichkeit, Schmuck, Seifen, Kräutersalze und Textilkunst zu bestaunen sowie CD-Neuerscheinungen aus dem Weinviertel zu hören.

kabaretttschiene

mistelbach

Samstag 24. Februar 2018
Verena Scheitz
„Iss was G'Scheitz“
Einzelkarte € 27,--



Samstag 5. Mai 2018
Tricky Niki
„hy.po.chon.dria“
Einzelkarte € 27,--



Samstag 22. Sept. 2018
Gernot Kulis
„HERKULIS“
Einzelkarte € 28,--



Samstag 10. Nov. 2018
Nina Hartmann & O. Lendl
„Match me if you can“
Einzelkarte € 26,--



Abonnements für alle 4 Veranstaltungen zum Preis von € 108,-- und Einzelkarten sind im Bürgerservice im Rathaus, sowie unter 02572/2515-5261 und Online unter <http://karten.mistelbach.at> erhältlich.

Stadtsaal
Mistelbach
Beginn jeweils 19:30 Uhr



Licht und Schatten bei der Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel

Bei der Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel liegt die erste Mannschaft in der 2. Bundesliga A mit vier Siegen, drei Remis und zwei Niederlagen auf dem vierten Rang, könnte diesen aber noch bis zur Winterpause einbüßen. Dass es nicht weiter nach oben ging, war sicherlich auch, aber nicht nur der Verletzung von Martin Steingasser geschuldet. Das Mistelbacher Eigengewächs konnte lediglich ein Einzel für sich entscheiden, viel zu wenig für sein Potential, wobei man gegen Ende des Herbstdurchganges schon einen Aufwärtstrend ausmachen konnte. Ferner spielten William Maybanks und Domonkos Kovacs eine sehr solide Hinrunde und liegen in der Einzelrangliste auf den Plätzen vier und sechs.

Die Spielgemeinschaft Weinviertel 2 verbuchte in der 2. Landesliga B vier Siege, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen, was bei einem noch

ausständigen Spiel den 3. oder 4. Zwischenrang bedeutet. Patrick Flandorfer, Michael Riepl, Christian Strobl und Jonas Zink werden mit dem Erreichten

wohl nicht ganz zufrieden sein.

In der Oberliga A konnte die Spielgemeinschaft Weinviertel 3 in bislang sieben Spielen nur einen Sieg erringen, fünfmal verließ man die Halle als Verlierer. Das Experiment, einen starken Einser – Thomas Riepl oder Andreas Weißböck – mit den Aufsteigern Thomas Mrazek und Martin Plott zusammenzuspannen, war zwar gut gemeint, ging aber bis dato noch nicht auf. Die Hoffnung, den vorletzten Platz noch verlassen zu können, dürfte angesichts des geringen Rückstands und des Restprogramms doch berechtigt sein.



Domonkos Kovacs

Großartige Leistungen beim Schachverein Mistelbach

Besser könnte es für den Schachverein Mistelbach derzeit nicht laufen! Denn sowohl beim Nachwuchs, als auch bei den Erwachsenen läuft es wie am Schnürchen. Ausnahmetalent Tobias Englisch sicherte sich am 1. Novemberwochenende bei der Österreichischen Jugendmeisterschaft in der Kategorie Buben U8 in St. Veit in Kärnten bereits den 2. Titel im Schnellschach – eine Form des Schachspiels, wo den Spielern eine Bedenkzeit von je zehn Minuten und zehn Sekunden pro Zug zur Verfügung stand – sowie Titel Nummer 3 im Blitzschach – eine Form des Schachspiels, wo den Spielern eine Bedenkzeit von drei Minuten und zwei Sekunden pro Zug zur Verfügung stand – als auch schon im Juni 2016 den Sieg beim Standardschach. Von den zwölf Siegen schafften nur vier diesen Dreifacherfolg.

Darüber hinaus siegte auch die Herrenmannschaft in der NÖ Landesliga und sicherte sich damit erstmals die Tabellenführung. Am Sonntag, dem 26. November, gastierte der Tabellenführer beim zweiten, dem Schachklub Zwettl, und konnte seine stärkste Mannschaft aufbieten. Das war auch nötig, da sich in den Reihen der Gastgeber mehrere Großmeister und weitere internationale Titelträger befinden. In einer bis zur letzten Sekunde spannenden Begegnung auf acht Brettern schafften es die Mistelbacher, den Widerstand der Zwettler zu brechen und denkbar knapp mit 4,5 zu 3,5 Punkten zu gewinnen. Damit wurde Platz 1 souverän verteidigt, auch der Herbstmeistertitel ist – trotz Freilos in der 6. Runde – zum Greifen nahe. Das Saisonziel, nämlich der Aufstieg in die 2. Bundesliga, nimmt langsam realistische



Formen an.

Hauptverantwortlich dafür sind die Neuerwerbung Jan Mikes aus Brünn, der gegen Großmeister Pavel Blatny am Spitzenbrett siegte, sowie der Weinviertler FIDE-Meister Thomas Hofmann, BSc auf Brett 2. Beide siegten auch diesmal und erreichten bisher bereits drei Siege und ein Remis ohne

Niederlage.

Der Schachverein Mistelbach betreibt weitere vier Mannschaften im Weinviertel, von der Weinviertel Liga bis zur 3. Klasse sowie drei Mannschaften in der Weinviertel Jugendliga. Dort liegt man nach einem Drittel der Runden auf den Plätzen 3 und 4, noch klar in Reichweite des Titels.

Mistelbacher Crosslauf

Im Rahmen der Weinviertler Winterlaufserie 2017/2018 laden die Mitglieder des LAC Harlekin am Sonntag, dem 14. Jänner, wieder zum traditionellen Mistelbacher Crosslauf.

Start ist um 10.00 Uhr bei der Martinsklause Mistelbach, wo es gilt, die insgesamt rund 5,1 Kilometer lange Laufstrecke über Felder und Wald inkl. kurzem Teilstück auf Asphalt

in der schnellst möglichen Zeit zurück zu legen. Gestartet wird – je nach Alter – in unterschiedlichen Klassen mit Sachpreisen für die ersten drei Plätze einer jeden Altersklasse. Das

Nenngeld beträgt fünf Euro.

Infos

LAC Harlekin

! www.lac-harlekin.at

Landesklub sichert sich Sieg beim **40. Kegeltturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach**

Insgesamt 20 Mannschaften - aufgeteilt auf zehn Firmen der Großgemeinde Mistelbach - kämpften beim diesjährigen 40. Jubiläums-Kegeltturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach im Restaurant Diesner um die Platzierungen. Nach einem 1. Durchgang im Frühjahr sowie einem 2. Durchgang im Herbst, wo sich die besten acht Herren- sowie die besten vier Damenmannschaften für das Finale qualifizierten, wurde am Samstag, dem 11. November, der Enddurchgang ausgespielt. Und da zeichnete sich am Ende des Tages ein etwas anderes Bild als in den Vorjahren ab. Während bei den Damen der Seriensieger der letzten Jahre, das Team des Landespflegeheimes A, mit insgesamt 2.743 Kegeln und einem Vorsprung von 76 Kegeln souverän den Titel vor dem Team des Landesklubums A verteidigte, gab es bei den Herren einen neuen Gewinner. Mit 3.027 Kegeln und damit als einzige Mannschaft, die die 3.000er Marke knackte, setzte sich das Team des Landesklubums 1 heuer vor dem Serienseiger der letzten Jahren, dem Team des Bahnhofs 1, mit einem Vorsprung von 46 Kegeln durch. Die Einzelwertungen gingen bei den Damen mit 269 Kegeln einmal mehr an Mathilde Steineder vom Landespflegeheim A sowie bei den Herren mit 281 Kegeln an Leopold Harrach vom Team Landesklubum 2.

Die Siegerehrung im Stüberl des Restaurants Diesner nahm in bewährter Weise der Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach Ludwig Sünder vor, der sich bei allen Teilnehmern des diesjährigen Turniers bedankte und einen besonderen Dank Roswitha und Werner Kargl für die großartige Unterstützung bei der Austragung des Turniers aussprach: „Dass alles so reibungslos abläuft, ist vor allem Roswitha und Werner Kargl zu verdanken, die seit Jahren dieses Turnier perfekt organisieren“, so der Obmann der Betriebssportgemeinschaft.

Die Überreichung der Pokale an alle teilnehmenden Mannschaften erfolgte anschließend im Beisein von Sportstadtrat Florian Ladengruber, der in Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach den Mannschaften zu ihren Platzierungen gratulierte und im Namen von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl Ludwig Sünder für seinen jahrelangen Einsatz als Obmann der Betriebssportgemeinschaft und der Familie Kargl als Organisatoren des jährlichen Kegeltturniers dankte: „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass man, wie Ludwig Sünder,

seit 1994 als Obmann an der Spitze des Vereins steht und, wie die Familie Kargl, jahrelang dieses Turnier organisiert! Herzlichen Dank dafür!“

Ergebnisse im Überblick:

Herren:

1. Platz: Landesklubum 1 mit 3.027 Kegel
2. Platz: Bahnhof 1 mit 2.981 Kegel
3. Platz: StadtGemeinde Mistelbach 1 mit 2.874 Kegel
4. Platz: Landesklubum 2 mit 2.808 Kegel
5. Platz: Raiffeisen-Lagerhaus 1 mit 2.758 Kegel
6. Platz: Bahnhof 2 mit 2.714 Kegel
7. Platz: Bahnhof 3 mit 2.560 Kegel
8. Platz: UOG Kaserne Mistelbach mit 1.778 Kegel (im Finale nicht angetreten)



Siegerin der Damen-Einzelwertung: Mathilde Steineder



Sieger der Herren-Einzelwertung: Leopold Harrach

Damen:

1. Platz: Landespflegeheim A mit 2.743 Kegel

2. Platz: Landesklubum A mit 2.667 Kegel

3. Platz: StadtGemeinde Mistelbach A mit 2.572 Kegel

4. Platz:

- Landesklubum B mit 2.491 Kegel

Einzelwertung:

Damen:

- Mathilde Steineder mit 269 Kegel

Herren:

- Leopold Harrach mit 281 Kegel

Arbeiterkammer Nieder- österreich-Dressen für die U10 aus Mistelbach

Die Burschen und Mädchen der U10-Mannschaft aus Mistelbach wurden vor kurzem mit neuen Dressen der Arbeiterkammer Niederösterreich ausgestattet. Anlässlich der

Dressen-Übergabe wünschte ihnen Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer viele Tore und eine verletzungsfreie Meisterschaftssaison.



Dressenspende für die Jugendmannschaften des USC Eibesthal

Die beiden Fußball-Jugendmannschaften des USC Eibesthal, die U11 sowie auch die U15, wurden vor kurzem mit neuen Dressen ausgestattet. Auto Parisch in Poysdorf stellte sich als Sponsor neuer Trikots für die U11-Mannschaft zur

Verfügung, das Stromversorgungsunternehmen Windkraft Simonsfeld sponserte Dressen für die U15-Mannschaft! Die Mitglieder des USC Eibesthal danken beiden Firmen für die großzügige Spende.



Die U11 mit den neuen Dressen von Auto Parisch

Beliebtes „Wandern mit Edi“

Weiterhin großer Beliebtheit erfreuen sich die monatlichen Wanderungen mit NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer. Unter dem Titel „Wandern mit Edi“ finden die von vielen Mistelbachern sehr gut angenommenen Wanderungen rund um die Stadt bzw. die Ortsgemeinden jeweils am ersten Montag eines Monats statt. Gestartet wird um 14.00 Uhr

beim Stadtsaal, von wo aus gemeinsam eine vorab definierte Wegstrecke abgewandert wird. „Wandern mit Edi“ findet bei jedem Wetter statt, eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht notwendig! Wer kommt, geht einfach mit!

Termin:

Die nächste Wanderung findet am Neujahrstag am Montag, dem 1. Jänner 2018, statt.



Die U15 mit den neuen Dressen der Windkraft Simonsfeld

90. Geburtstag



Michael Strobl aus Eibesthal am 25. November

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)



**Anna und
Vzbgm. a.D.
Friedrich
Duda** aus
Mistelbach am
23. November

Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre)



**Marianne
und Franz
Graf** aus
Kettlasbrunn
am 25.
November

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)



**Gerlinde und
Gottfried
Aumann** aus
Mistelbach am
17. November

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)



**Barbara und
Josef Furch**
aus Eibesthal
am 24. No-
vember

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)



**Christine
und Herbert
Doppler** aus
Lanzendorf
am 30. No-
vember

Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre)

Anna und Josef Öhler aus Mistelbach am 22. November

Eheschließung

Astrid Kramer und Georg Pfleger, beide aus Mistelbach am 3. November

Geburten

Melanie und Dr. Rupert Bruckner-Wagner aus Mistelbach, eine **Helena** am 19. Oktober

Steffi Eggert und Henrik Rajmund Homonnai aus Mistelbach, einen **Paul Louis** am 19. Oktober

Silke Haumer und Michael Ruckerbauer, MBA aus Mistelbach, eine **Rosa** am 11. November

Raphaela und Gerald Eybel aus Mistelbach, eine **Leona** am 12. November

90. Geburtstag

Franz Grünwald aus Eibesthal am 23. November

Michael Strobl aus Eibesthal am 25. November

Josefine Welzl aus Mistelbach am 27. November

Karl Schleifer aus Mistelbach am 2. Dezember

80. Geburtstag

Karl Koppitz aus Eibesthal am 10. November

Walter Karall aus Mistelbach am 14. November

Maria Schreiber aus Mistelbach am 28. November

Andreas Schacher aus Mistelbach am 1. Dezember

Maria Anna Gisela Pruckner aus Mistelbach am 2. Dezember

Sterbefälle

Franz They aus Lanzendorf am 29. Oktober im 94. Lj.

Herma Fiby aus Mistelbach am 30. Oktober im 75. Lj.

Johann Spörl aus Paasdorf am 31. Oktober im 82. Lj.

Karl Hubinger aus Mistelbach am 3. November im 67. Lj.

Andrea Pernold aus Mistelbach am 9. November im 52. Lj.

Leopoldine Krebs aus Mistelbach am 10. November im 94. Lj.

Anna Fuchs aus Mistelbach am 16. November im 87. Lj.

Ewald Trischak aus Siebenhirten am 17. November im 61. Lj.

Alfred Karl Brunner aus Mistelbach am 21. November im 89. Lj.

Katharina Martin aus Mistelbach am 25. November im 80. Lj.

Rudolf Gutmann aus Mistelbach am 27. November im 71 Lj.

Im Revier zuhause.

MITSUBISHI L200 PICK UP



EXKLUSIV FÜR SIE ALS JÄGER:
3% JÄGERBONUS**

- AB € 23.790,-* / € 174,- PRO MONAT
- VORSTEUERABZUGSFÄHIG UND NOVA BEFREIT
- ALS KLUB- ODER DOPPELKABINE
- 2,4 LITER DIESEL MIT 154 PS
- 2,4 LITER DIESEL HIGH POWER MIT 181 PS (AUCH MIT AUTOMATIK)
- 5 JAHRE GARANTIE

JETZT 4 WINTERRÄDER GRATIS DAZU!***



RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547

• autohaus-mistelbach@weinvmittle.rlh.at

*) € 2.000,- Jubiläumsbonus und € 500,- Ökobonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 31.12.2017 bei allen teilnehmenden Händlern inkl. Händlerbeteiligung. Ökobonus gültig bei Eintauch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 4. Jubiläumsbonus gültig für Klub- und Doppelkabine Work Edition. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. 36 Monate Laufzeit, € 7.137,- Anzahlung, € 11.895,- Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 147,21, Bearbeitungsgebühr € 0,-, Bonitätsprüfungsgebühr € 0,-, effektiver Jahreszins 3,92%, Sollzinsen variabel 3,49%, Gesamtleasingbetrag € 16.653,-, Gesamtbetrag € 25.424,63. Alle Beträge inkl. Nova und MwSt. **) zusätzlicher Neuwagenrabatt. Aktion gültig bis 31.12.2017 bei allen teilnehmenden Händlern. Mit Jubiläums- und Ökobonus kombinierbar. ***) Gültig bei Neuwagen-Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2017 für Mitsubishi SUV-Modelle (ausgenommen Pajero Austria Edition) bei allen teilnehmenden Händlern. Solange der Vorrat reicht. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung.

www.mitsubishi-motors.at



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2018!



www.kia.com

Für alle, die mehr vom Leben wollen.

Ab
€ 15.090,-¹⁾



STONIC



The Power to Surprise

Der neue Kia Stonic. Außergewöhnlich anders.

RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547 • autohaus-mistelbach@weinvmittle.rlh.at

CO₂-Emission: 125-109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2-5,5 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Stonic Titan inkl. Preisvorteil: Barzahlungspreis € 15.090,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,05% p.a. Effektivzinssatz. € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 105,76; kalk. Restwert € 6.036,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 4.527,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 126,02; Gesamtkosten € 1.627,75; zu zahlender Gesamtbetrag € 16.717,75. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2017. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Preisvorteil bestehend aus € 500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.